

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #43 - Cyco, du schuldest mir noch eine Antwort!

**Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #43 - Cyco, du schuldest mir noch eine Antwort!](#)**

Seiten : [1](#) [\[2\]](#)

**Cyco**

09.03.2010, 16:54

Fragt sich nur, bergab mit wem? Mit der vielbeschworenen "heutigen Jugend"? [...]

"Die Jugend von heute taugt nichts! Das war schon immer so! Das war schon zu meiner Jugend so!"  
(Volker Pispers)

Und was schon im Tal ist, kann nicht mehr bergab gehen.

Hm. Es kann aber selbst dann sein, dass plötzlich die U-Bahn-Baustelle einstürzt. Köln hat das eindrucksvoll bewiesen. :p  
Schlimmer geht immer.

**John Irenicus**

09.03.2010, 17:00

Hitler?

Der hat ja die Hilfe der Idioten gehabt...

Und die Hilfe von Kirche, Großindustriellen und nationalistischen Intellektuellen - Wahnsinn und Blödheit immer der Unterschicht in die Schuhe zu schieben, das ist gemein. :(

**Izaya**

09.03.2010, 18:43

Und die Hilfe von Kirche, Großindustriellen und nationalistischen Intellektuellen - Wahnsinn und Blödheit immer der Unterschicht in die Schuhe zu schieben, das ist gemein. :(

Es klappt aber, siehe Terroristen

**Sir Ewek Emelot**

09.03.2010, 18:45

Meiner Meinung nach hilft eine kalte Dusche, den unbändigen Sexualtrieb der Unterschichtler einzudämmen, damit nicht noch mehr bildungsferne, hoffnungslose Kreaturen wie ich in unsere Sozialsysteme hineingeboren werden.:o Bildungsferne, hoffnungslose, unverschämt attraktive und hinreißend charmante Kreaturen wie Dich meinst Du wohl.:gratz

Und die Hilfe von Kirche, Großindustriellen und nationalistischen Intellektuellen - Wahnsinn und Blödheit immer der Unterschicht in die Schuhe zu schieben, das ist gemein. :(

Das stimmt. Die Ideen kommen meistens von oben und werden von dort aus gelenkt. Gerade was den Antisemitismus betrifft, so was das ja überaus Salonfähig und eigentlich in ganz Europa üblich. Und es waren bestimmt nicht irgendwelche Fließbandarbeiter, die sich den ganzen pseudowissenschaftlichen Unterbau der Rassenideologie ausgedacht haben.

**Gothic Girlie**

09.03.2010, 18:53

Komisch, meine Schülerinnen und Schüler haben selten Hauptschulabschluß, oft nur irgendso 'ne Sonderschule oder alles mögliche abgebrochen... und ich wunder mich, wie klug die sind und was die zum Teil alles wissen... Bloss etwas sperrig sind sie, am meisten die Klügsten und die, die noch tief fühlen, ja das wird ihnen auch weiterhin das Leben schwer machen... aber mich frustrieren die nicht, sie machen mich eher sauer auf unser Bildungssystem.

Gothic Girlie

**Jünger des Xardas**

09.03.2010, 19:10

Meiner Meinung nach hilft eine kalte Dusche, den unbändigen Sexualtrieb der Unterschichtler einzudämmen, damit nicht noch mehr bildungsferne, hoffnungslose Kreaturen wie ich in unsere Sozialsysteme hineingeboren werden.:o Pah, wir haben so schon zu wenig Kinder. Wenn schon müssen wir dafür sorgen, dass wieder mehr geboren werden. Und wer mal die Geburtenraten der Industrieländer mit denen eines beliebigen afrikanischen Landes vergleicht, wird sehen, dass Parolen wie "Reichtum für alle!" da völlig fehl am Platz sind. Mehr Armut und Not brauch das Land!

Komisch, meine Schülerinnen und Schüler haben selten Hauptschulabschluß, oft nur irgendso 'ne Sonderschule oder alles mögliche abgebrochen... und ich wunder mich, wie klug die sind und was die zum Teil alles wissen...

Dass viele Hauptschüler, Leiharbeiter oder ähnliches wesentlich intelligenter als mancher Abiturient und Akademiker sind, dürfte ja ein offenes Geheimnis sein. Und auf der Hauptschule bei uns um die Ecke sind die Klassen auch wesentlich disziplinierter als unsereins :p

### Lady Xrystal

09.03.2010, 20:52

Wo wir schon beim Thema "Schule" sind: Kann mir jemand erklären, wie ich rechnerisch beweisen soll, dass  $f(x)=x^2+x^4$  achsensymmetrisch zur y-Achse ist?

Eigentlich dachte ich ja schlicht an  $f(x)=f(-x)$ , aber dann bekäme ich  $f(-x)=-x^2-x^4$  raus, was ja nicht  $f(x)$  entspricht. Würde ich die Funktion allerdings auf Punktsymmetrie überprüfen, dann käme ich auf  $-f(x)=-(-x^2-x^4)=x^2+x^4$ , was aber auch nicht stimmen kann, denn eigentlich dürfte besagte Funktion gar nicht punktsymmetrisch sein (von wegen ausschließlich gerade Exponenten). Oder habe ich irgendwas übersehen?

Ich bin am verzweifeln. §gnah

### Eddie

09.03.2010, 20:56

Dass viele Hauptschüler, Leiharbeiter oder ähnliches wesentlich intelligenter als mancher Abiturient und Akademiker sind, dürfte ja ein offenes Geheimnis sein.

Das macht mir schwer zu schaffen.:(

Da hab ich mich dreieinhalb Jahre lang bemüht (:P) meinen Gesellenbrief so gut wie möglich zu machen und dann bin ich trotzdem weniger intelligent, als ein Leiharbeiter. Das ist ein herber Rückschlag, ehrlich.:(...§cry§cry§cry§cry

Nebenbei erwähnt:

Apologie eines Getriebeausbaus

Eigentlich sind die Franzosen ja ein Volk, das so weitestgehend in Ordnung geht. Ich meine, die haben guten Wein, die haben gutes Essen... manche von ihnen sind vielleicht ein bisschen sonderbar (aber solche Leute gibts ja überall)... und eigentlich kann ich auch nichts gegen die sagen. Nur:

Autos können die nicht bauen! Vielleicht konnten sie es zu "Renault 5"

([http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Renault\\_5\\_front\\_20070801.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Renault_5_front_20070801.jpg))- oder "Peugeot 106"

([http://www.bgtoursvarna.com/en/images/c\\_10\\_0.jpg](http://www.bgtoursvarna.com/en/images/c_10_0.jpg))-Zeiten mal. inwieweit die Autos jetzt nicht gerostet haben oder ob da regelmäßig irgendwas kaputt gegangen ist, weiß ich nicht, aber man konnte die zumindest noch normal reparieren.

Heute jedoch haben sich alle meine Vorurteile, die ich gegen unsere westlichen Nachbarn mit der hübschen Sprache hatte, in einer Intensivität manifestiert, die ich niemals für möglich gehalten hatte. Ich habe bei einem Citroen C4 (<http://www.autospectator.com/cars/files/images/2008-Citroen-C4-BioFlex-03.jpg>) (über dem e sind glaub ich noch 2 Punkte, aber ich weiß nicht, wie man das eintippt) ein Getriebe ausgebaut - bzw. ausbauen müssen. Zu der Arbeit gedrängt hab ich mich nicht.^^

Das es nicht einfach werden würde, wusste ich ja. Erstens ist es nunmal ein Franzose, zweitens hat dieses Musterexemplar eines verbauten Autos einen Dieselmotor (das ist von Natur aus noch ein bisschen mehr drum rum) und drittens sind die meisten modernen Fahrzeuge (abgesehen von den kleinen VWs, Skodas und Seats) in der Regel sehr verbaut. So auch dieser. Als ich gestern mittag die Motorhaube aufgemacht habe, hat mich erstmal dieser hübsche 1,6l-Diesel angelacht, den ich schon aus den Focus und C-Max während meiner Ausbildung kannte. Irgendwie gabs da wohl ne Co-Produktion von Ford und diesem PGA-Konzern (Peugeot und Citroen, wenn ich mich nicht täusche), nicht, das sich hier jemand wundert, das Franzosen wie Deutsche denselben Kram in ihre Autos bauen. "Das kann ja heiter werden!" waren so meine ersten Gedanken, als ich versucht hab, dieses Plastikteil an der Windschutzscheibe rauszubauen und dann mit viel Gewalt herausgerissen hab.

Als nächstes kam die Batterie. An sich ging die gar nicht mal so schwer, nur das Metallblech, auf dem die steht. Sechs Schrauben musste ich lösen, an fünf davon kam man sogar ohne Probleme ran, doch die sechse war von außen geschraubt. Deswegen hieß es dann erstmal Radhausschale ausbauen (hätte ich so gar nicht machen müssen, nur eben die eine Schraube.) Meine Stimmung sank bereits, während der BErg an Plastik Einzelteilen auf dem Werkstattboden fröhlich zu wachsen begann. Anschließend hab ich mir das ganze dann von unten angesehen und war überrascht, wieviel Platz man da (auf den ersten Blick, der ja doch gelegentlich trügt) eigentlich hat. Da gab es dann einen kurzen Lichtblick und ich dachte schon, das meine Befürchtungen unbegründet waren. Doch wie gesagt, der erste Eindruck täuscht manchmal. Es sah zwar alles sehr geräumig aus, aber so richtig rangekommen ist man trotzdem nirgends. Da ist mir auch aufgefallen, das man keine von den Schrauben, die das Getriebe am Motor halten, so richtig sieht - und das hat mir dann tatsächlich ein bisschen Angst gemacht...

Zunächst einmal hab ich das sogenannte Zwischenlager der Antriebswelle ausgebaut - naja, ich habs zumindest versucht. Wie ich später gemerkt habe, hätte ich mir das auch sparen können, aber woher soll mans wissen. Bei allen Autos, bei denen ich bisher ein Getriebe ausgebaut hatte, musste das halt raus...

Nach dieser erfolglosen Tat hab ich mich dann auf die Suche nach den Getriebeschrauben gemacht und mal wieder voller Ernüchterung festgestellt, das sich da jedes Bauteil mit scheinbar allen anderen gegenseitig im Weg steht. Eine war direkt neben dem AUspuff (das Problem hat sich später dann glücklicherweise von allein erledigt) gefühlt 7 von 10 weiteren waren an Stellen, an denen man nie Schrauben vermutet hätte, und die letzte war...naja, mehr dazu später.

Irgendwann gab mir einer der Gesellen, der schon desöfteren mit solchen Aufgaben gestraft war, den Tipp, das ich den Hilfsrahmen ausbauen muss, weil ich sonst das Getriebe nicht rausbringe. Der Hilfsrahmen ist so ein riesengroßes schweres Metallgestell, wo in der Regel die Lenkung und die Radaufhängung dran festgemacht ist und das auszubauen hat mir bisher auch immer besonders viel Spaß bereitet...doch offenbar gings nicht anders.

Als das DIing dann draußen war, hatte sich der AUspuff abgesenkt (der ist ja auch nur an Gummis aufgehängt, die wiederum am Hilfsrahmen festgeschraubt waren), weswegen die eine Schraube dann rausging. Dann bin ich über den Anlasser hergefallen. Der Geselle, der mir auch den Tipp mit dem Hilfsrahmen gegeben hat, meinte, das der Chef den letzters erst gewechselt hatte, und das der auch hellauf begeistert war. Naja, wenigstens gingen die Schrauben alle auf! Nachdem ich also unter intensivem Fluchen den Anlasser draußen hatte, sah es jedoch gar nicht mal soo schlecht aus. DIe Antriebswellen hab ich dann auch irgendwie mit rausbekommen (wobei ich aber ein Werkzeug

zerstört hab^^) und eigentlich dachte ich auch, das ich das Getriebe nun rausheben kann. Eigentlich, dennohffensichtliche Schrauben gab es keine mehr. Ich hab dran rumgewackelt, aber es hat sich nicht bewegt. Erste Vermutung: Das sitzt so straff in den Passhülsen, das es sich nicht bewegt (Vermutung wurde mir von besagtem Gesellen als theoretisch möglich bestätigt.) Also hab ich mir nen Schraubendreher genommen und versucht, das Getriebe damit anzuheben. Ging nicht.

Zweite Vermutung (das wollte ich bisher aber noch nicht wahrhaben): irgendwo ist noch ne Schraube drin. Alles nochmal angeschaut, nichts gesehen, bis ich dann...Naja, ihr könnt euch vielleicht ausmalen, wie ich geflucht habe, als ich die Schraube entdeckt hab. Und die musste man wirklich suchen. Die war direkt neben dem Rußpartikelfilter und eben genauso eingebaut, das der Partikelfilter rausmuss, um die Schraube rauszudrehen. Das wirklich tollste daran ist, das es kein Problem gewesen wäre, die Schraube von der anderen Seite reinzudrehen (wahrscheinlich kann man sich das jetzt nicht vorstellen, deswegen hab ichs mal aufgemalt (<http://upload.worldofplayers.de/files4/Schraube.png>)).

Glücklicherweise wusste ich schon, wie blöd dieser Partikelfilter auszubauen ist, sonst hätte ich mit dem Fluchen wohl nicht mehr aufgehört. Nachdem diese Schraube dann aber auch draußen war, ist uns das Getriebe förmlich entgegen gesprungen. Wahrscheinlich hat dieses es auch nicht mehr ausgehalten, in diesem furchtbaren Auto rumzuhängen.:p Das anschließende Zerlegen des Getriebes (die Schaltung ging schwer...jetzt geht sie gar nicht mehr^^) war verhältnismäßig unspektakulär, da so ein Renault-Getriebe dahingehend wohl recht unkompliziert ist. Dennoch, die grob geschätzten sieben Stunden ARbeit, die ich dem Ding gewidmet habe, haben sich bemerkbar gemacht. Nicht nur in den gut hundert Schrauben, die jetzt überall in der Werkstatt rumliegen, sondern auch in Form der teilweise wirklich sinnlosen Plastikteile, von denen manche tatsächlich nur verbaut wurden, um verbaut zu sein, die sich jetzt unter dem Auto augetürmt haben. Hoffentlich lässt das Austauschgetriebe nicht zu lang auf sich warten...

**MisterMeister**

09.03.2010, 20:56

Eine Parabel ist doch immer achsensymmetrisch zur Y-Achse, sofern die Basis der Potenz  $x$  ist, und nicht  $(x+a)$  oder  $(x-a)$ , oder nicht?

**Eddie**

09.03.2010, 21:02

Eine Parabel ist doch immer achsensymmetrisch zur Y-Achse, sofern die Basis der Potenz  $x$  ist, und nicht  $(x+a)$  oder  $(x-a)$ , oder nicht?

Ja. Auch bei  $x^2 \pm a$  ist sie noch achsensymmetrisch zur y-Achse, der Scheitelpunkt liegt dann halt bei  $(0/a)$ .

**Lady Xrystal**

09.03.2010, 21:03

Eine Parabel ist doch immer achsensymmetrisch zur Y-Achse, sofern die Basis der Potenz  $x$  ist, und nicht  $(x+a)$  oder  $(x-a)$ , oder nicht?

Ja, und? Wie bringt mich das jetzt weiter?

Dass die Funktion  $f(x)=x^2+x^4$  achsensymmetrisch ist, das weiß ich selbst, ich weiß nur nicht, wie ich das rechnerisch auch beweisen/begründen soll.

**MisterMeister**

09.03.2010, 21:04

Also, so eine normale  $ax^2+bx+c$  Parabel schon und ich glaub auch nicht, das es da irgendwelche Sonderfälle gibt - und dann behandelt man die wohl erst im Studium und nicht in der achten oder neunten Klasse (in der du dich ja eigentlich befinden müsstest.)

Durch eine Zahl vor dem  $x^2$  wird die Öffnung weiter oder enger, durch das  $bx$  wird sie irgendwie im Koordinatensystem verschoben (bleibt dabei aber parallel zur y-Achse) und das  $c$  ist der Schnittpunkt mit der y-Achse. Hab ich dir helfen können?

Ja, du hast meine Aussage bestätigt. :)

Also muss man da gar nichts rechnerisch beweisen. :o

Ja, und? Wie bringt mich das jetzt weiter?

Dass die Funktion  $f(x)=x^2+x^4$  achsensymmetrisch ist, das weiß ich selbst, ich weiß nur nicht, wie ich das rechnerisch auch beweisen/begründen soll.

Sag deinem Mathelehrer, dass du diese Aufgabe nicht rechnerisch lösen wirst, da die Mathematik Aufgaben möglichst einfach lösen will. Warum rechnen, wenn man auch nachdenken kann? :o

**Lady Xrystal**

09.03.2010, 21:06

Ja, du hast meine Aussage bestätigt. :)

Also muss man da gar nichts rechnerisch beweisen. :o

Sag deinem Mathelehrer, dass du diese Aufgabe nicht rechnerisch lösen wirst, da die Mathematik Aufgaben möglichst einfach lösen will. Warum rechnen, wenn man auch nachdenken kann? :o

Weil ich, wenn ich eine halbwegs gute Note bekommen will, in der Klausur nicht einfach behaupten kann "Ist halt so, wegen Parabel und gerade Exponenten", wenn explizit da steht, ich soll den Sachverhalt rechnerisch beweisen. :o

**MisterMeister**

09.03.2010, 21:08

Weil ich, wenn ich eine halbwegs gute Note bekommen will, in der Klausur nicht einfach behaupten kann "Ist halt so, wegen Parabel und gerade Exponenten", wenn explizit da steht, ich soll den Sachverhalt rechnerisch beweisen. :o Genau. Wenn du es dir unnötig schwer machen sollst, kannst du auch gleich den Taschenrechner wegschmeißen. :o

**Eddie**

09.03.2010, 21:51

Also, ich bin der Meinung, das eine WERTetabelle, etwa von -3 bis 3 in 0,5er Schritten ein ausreichender rechnerischer Beweis ist, wobei ich mich grad frage, was mir diese Information eigentlich nützt.

**Jünger des Xardas**

09.03.2010, 21:52

Weil ich, wenn ich eine halbwegs gute Note bekommen will, in der Klausur nicht einfach behaupten kann "Ist halt so, wegen Parabel und gerade Exponenten", wenn explizit da steht, ich soll den Sachverhalt rechnerisch beweisen. :o

Und genau das kotzt mich die letzten Jahre an in Mathe. Anfangs war es ja noch ganz lustig, als man fröhlich zweistellige Zahlen multipliziert hat, aber jetzt? Wieso bei Beliar soll ich irgendetwas beweisen, das schon lange feststeht oder das jeder denkende Mensch sofort erkennt?

Was bin ich froh, dass ich mir um den Kram in einem knappen halben Jahr keine Gedanken mehr machen muss...

**Lady Xrystal**

09.03.2010, 21:54

Und genau das kotzt mich die letzten Jahre an in Mathe. Anfangs war es ja noch ganz lustig, als man fröhlich zweistellige Zahlen multipliziert hat, aber jetzt? Wieso bei Beliar soll ich irgendetwas beweisen, das schon lange feststeht oder das jeder denkende Mensch sofort erkennt?

Was bin ich froh, dass ich mir um den Kram in einem knappen halben Jahr keine Gedanken mehr machen muss...

Aha? Wie kommt's?

**Eddie**

09.03.2010, 21:56

Aha? Wie kommt's?

Nun, er wird dann seinen Abschluss bekommen, vermute ich mal ganz stark.:)

**Lady Xrystal**

09.03.2010, 21:57

Nun, er wird dann seinen Abschluss bekommen, vermute ich mal ganz stark.:)

Na ja, aber selbst wenn, dann gibt es im Anschluss doch noch die Ausbildung/Berufsschule, in der Mathematik wohl auch ein Thema sein dürfte.

Außerdem dachte ich immer, Jüdex würde ein Gymnasium besitzen?

**Gothic Girlie**

09.03.2010, 22:02

Das macht mir schwer zu schaffen.:(

Da hab ich mich dreieinhalb Jahre lang bemüht (:P) meinen Gesellenbrief so gut wie möglich zu machen und dann bin ich trotzdem weniger intelligent, als ein Leiharbeiter. Das ist ein herber Rückschlag, ehrlich.:(...\$cry\$cry\$cry\$cry

Nebenbei erwähnt:

Apologie eines Getriebeausbaus

Eigentlich sind die Franzosen ja ein Volk, das so weitestgehend in Ordnung geht. Ich meine, die haben guten Wein, die haben gutes Essen... manche von ihnen sind vielleicht ein bisschen sonderbar (aber solche Leute gibts ja überall)... und eigentlich kann ich auch nichts gegen die sagen. Nur:

Autos können die nicht bauen! Vielleicht konnten sie es zu "Renault 5"

([http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Renault\\_5\\_front\\_20070801.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Renault_5_front_20070801.jpg))- oder "Peugeot 106"

([http://www.bgtoursvarna.com/en/images/c\\_10\\_0.jpg](http://www.bgtoursvarna.com/en/images/c_10_0.jpg))-Zeiten mal. inwieweit die Autos jetzt nicht gerostet haben oder ob da regelmäßig irgendwas kaputt gegangen ist, weiß ich nicht, aber man konnte die zumindest noch normal reparieren.

Heute jedoch haben sich alle meine Vorurteile, die ich gegen unsere westlichen Nachbarn mit der hübschen Sprache hatte, in einer Intensivität manifestiert, die ich niemals für möglich gehalten hatte. Ich habe bei einem Citroen C4 (<http://www.autospectator.com/cars/files/images/2008-Citroen-C4-BioFlex-03.jpg>) (über dem e sind glaub ich noch 2 Punkte, aber ich weiß nicht, wie man das eintippt) ein Getriebe ausgebaut - bzw. ausbauen müssen. Zu der Arbeit gedrängt hab ich mich nicht.^^

Das es nicht einfach werden würde, wusste ich ja. Erstens ist es nunmal ein Franzose, zweitens hat dieses Musterexemplar eines verbauten Autos einen Dieselmotor (das ist von Natur aus noch ein bisschen mehr drum rum) und drittens sind die meisten modernen Fahrzeuge (abgesehen von den kleinen VWs, Skodas und Seats) in der Regel sehr verbaut. So auch dieser. Als ich gestern mittag die Motorhaube aufgemacht habe, hat mich erstmal dieser hübsche 1,6l-Diesel angelacht, den ich schon aus den Focus und C-Max während meiner Ausbildung kannte. Irgendwie gabs da wohl ne Co-Produktion von Ford und diesem PGA-Konzern (Peugeot und Citroen, wenn ich mich nicht täusche), nicht, das sich hier jemand wundert, das Franzosen wie Deutsche denselben Kram in ihre Autos bauen. "Das kann ja heiter werden!" waren so meine ersten Gedanken, als ich versucht hab, dieses Plastikteil an der Windschutzsche rauszubauen und dann mit viel Gewalt herausgerissen hab.

Als nächstes kam die Batterie. An sich ging die gar nicht mal so schwer, nur das Metallblech, auf dem die steht. Sechs Schrauben musste ich lösen, an fünf davon kam man sogar ohne Probleme ran, doch die sechse war von außen geschraubt. Deswegen hieß es dann erstmal Radhausschale ausbauen (hätte ich so gar nicht machen müssen, nur eben die eine Schraube.) Meine Stimmung sank bereits, während der BErg an Plastikeinzelteilen auf dem Werkstattboden fröhlich zu wachsen begann. Anschließend hab ich mir das ganze dann von unten angesehen und war überrascht, wieviel Platz man da (auf den ersten Blick, der ja doch gelegentlich trügt) eigentlich hat. Da gab es dann einen kurzen Lichtblick und ich dachte schon, das meine Befürchtungen unbegründet waren. Doch wie gesagt, der erste Eindruck täuscht manchmal. Es sah zwar alles sehr geräumig aus, aber so richtig rangekommen ist man

trotzdem nirgends. Da ist mir auch aufgefallen, das man keine von den Schrauben, die das Getriebe am Motor halten, so richtig sieht - und das hat mir dann tatsächlich ein bisschen Angst gemacht...

Zunächst einmal hab ich das sogenannte Zwischenlager der Antriebswelle ausgebaut - naja, ich habs zumindest versucht. Wie ich später gemerkt habe, hätte ich mir das auch sparen können, aber woher soll mans wissen. Bei allen Autos, bei denen ich bisher ein Getriebe ausgebaut hatte, musste das halt raus...

Nach dieser erfolglosen Tat hab ich mich dann auf die Suche nach den Getriebeschrauben gemacht und mal wieder voller Ernüchterung festgestellt, das sich da jedes Bauteil mit scheinbar allen anderen gegenseitig im Weg steht. Eine war direkt neben dem AUspuff (das Problem hat sich später dann glücklicherweise von allein erledigt) gefühlte 7 von 10 weiteren waren an Stellen, an denen man nie Schrauben vermutet hätte, und die letzte war...naja, mehr dazu später.

Irgendwann gab mir einer der Gesellen, der schon desöfteren mit solchen Aufgaben gestraft war, den Tipp, das ich den Hilfsrahmen ausbauen muss, weil ich sonst das Getriebe nicht rausbringe. Der Hilfsrahmen ist so ein riesengroßes schweres Metallgestell, wo in der Regel die Lenkung und die Radaufhängung dran festgemacht ist und das auszubauen hat mir bisher auch immer besonders viel Spaß bereitet...doch offenbar gings nicht anders. Als das DIing dann draußen war, hatte sich der AUspuff abgesenkt (der ist ja auch nur an Gummis aufgehängt, die wiederum am Hilfsrahmen festgeschraubt waren), weswegen die eine Schraube dann rausging. Dann bin ich über den Anlasser hergefallen. Der Geselle, der mir auch den Tipp mit dem Hilfsrahmen gegeben hat, meinte, das der Chef den letzts erst gewechselt hatte, und das der auch hellauf begeistert war. Naja, wenigstens gingen die Schrauben alle auf! Nachdem ich also unter intensivem Fluchen den Anlasser draußen hatte, sah es jedoch gar nicht mal soo schlecht aus. Die Antriebswellen hab ich dann auch irgendwie mit rausbekommen (wobei ich aber ein Werkzeug zerstört hab^^) und eigentlich dachte ich auch, das ich das Getriebe nun rausheben kann. Eigentlich, dennohffensichtliche Schrauben gab es keine mehr. Ich hab dran rumgewackelt, aber es hat sich nicht bewegt. Erste Vermutung: Das sitzt so straff in den Passhülsen, das es sich nicht bewegt (Vermutung wurde mir von besagtem Gesellen als theoretisch möglich bestätigt.) Also hab ich mir nen Schraubendreher genommen und versucht, das Getriebe damit anzuheben. Ging nicht.

Zweite Vermutung (das wollte ich bisher aber noch nicht wahrhaben): irgendwo ist noch ne Schraube drin. Alles nochmal angeschaut, nichts gesehen, bis ich dann...Naja, ihr könnt euch vielleicht ausmalen, wie ich geflucht habe, als ich die Schraube entdeckt hab. Und die musste man wirklich suchen. Die war direkt neben dem Rußpartikelfilter und eben genauso eingebaut, das der Partikelfilter rausmuss, um die Schraube rauszudrehen. Das wirklich tollste daran ist, das es kein Problem gewesen wäre, die Schraube von der anderen Seite reinzudrehen (wahrscheinlich kann man sich das jetzt nicht vorstellen, deswegen hab ichs mal aufgemalt (<http://upload.worldofplayers.de/files4/Schraube.png>)).

Glücklicherweise wusste ich schon, wie blöd dieser Partikelfilter auszubauen ist, sonst hätte ich mit dem Fluchen wohl nicht mehr aufgehört. Nachdem diese Schraube dann aber auch draußen war, ist uns das Getriebe förmlich entgegen gesprungen. Wahrscheinlich hat dieses es auch nicht mehr gehalten, in diesem furchtbaren Auto rumzuhängen.:p Das anschließende Zerlegen des Getriebes (die Schaltung ging schwer...jetzt geht sie gar nicht mehr^^) war verhältnismäßig unspektakulär, da so ein Renault-Getriebe dahingehend wohl recht unkompliziert ist. Dennoch, die grob geschätzten sieben Stunden Arbeit, die ich dem Ding gewidmet habe, haben sich bemerkbar gemacht. Nicht nur in den gut hundert Schrauben, die jetzt überall in der Werkstatt rumliegen, sondern auch in Form der teilweise wirklich sinnlosen Plastikteile, von denen manche tatsächlich nur verbaut wurden, um verbaut zu sein, die sich jetzt unter dem Auto augetürmt haben. Hoffentlich lässt das Austauschgetriebe nicht zu lang auf sich warten...

Herzliches Mitgefühl.

Ich hatte mal ein Einser-Golf, da konnte ich 80% der Reparaturen selbst erledigen, ohne irgendwann mal irgendwas Automechanisches gelernt zu haben... bei meinem Zweier-Golf war dann schon dreimal so viel Gerümpel im Motorraum, dafür ist er auch fast dreimal so schnell gefahren...

Wenn Dich der Gedanke tröstet: so hast Du wenigstens nicht mehr die Konkurrenz von diesen lästigen Hobbyschrauber-Emanzen zu befürchten, die ihre Autos selbst reparieren - ab 20 Schrauben, die irgendwo liegen, schraub ich sie wieder rein und fahr zur Werkstatt. :gratz

Gothic Girlie

### Jünger des Xardas

09.03.2010, 22:16

Außerdem dachte ich immer, Jüdex würde ein Gymnasium besitzen?

Klar besitze ich ein Gymnasium, aber das vermiete ich. Ich selbst gehe auf die Hauptschule um die Ecke, wo die schlauen Schüler sind.

Nun, in der Oberstufe habe ich zwar noch Mathe, weil irgendwelche Politiker tatsächlich der Meinung zu sein scheinen, man bräuchte dieses Fach Für's spätere Leben, aber es ist erstens kein Hauptfach mehr und zweitens können wir uns 8 Kurse aussuchen, die nicht in die Abiturnote einfließen. Und das heißt, was ich in Mathe habe, kann mir so ziemlich egal sein.

### Lady Xrystal

09.03.2010, 22:19

Klar besitze ich ein Gymnasium, aber das vermiete ich. Ich selbst gehe auf die Hauptschule um die Ecke, wo die schlauen Schüler sind.

Ich hab den Fehler beim Abschicken des Postings auch schon bemerkt, aber irgendwie fand ich die Vorstellung schick genug, um sie so stehen zu lassen. :)

Nun, in der Oberstufe habe ich zwar noch Mathe, weil irgendwelche Politiker tatsächlich der Meinung zu sein scheinen, man bräuchte dieses Fach Für's spätere Leben, aber es ist erstens kein Hauptfach mehr und zweitens können wir uns 8 Kurse aussuchen, die nicht in die Abiturnote einfließen. Und das heißt, was ich in Mathe habe, kann mir so ziemlich egal sein.

Ähh, echt? :eek:

Bei mir ist es zwar ähnlich, ich muss auch nicht alle Kurse ins Abitur einbringen, die Mathekurse müssen allerdings allesamt drinsein und eine Prüfung in Mathe muss ich in der 13 auch ablegen.

Und Hauptfächer haben wir auch noch. :dnuhr:

**Eddie**

09.03.2010, 22:27

Herzliches Mitgefühl.

Ich hatte mal ein Einser-Golf, da konnte ich 80% der Reparaturen selbst erledigen, ohne irgendwann mal irgendwas Automechanisches gelernt zu haben... bei meinem Zweier-Golf war dann schon dreimal so viel Gerümpel im Motorraum, dafür ist er auch fast dreimal so schnell gefahren...

Wenn Dich der Gedanke tröstet: so hast Du wenigstens nicht mehr die Konkurrenz von diesen lästigen Hobbyschrauber-Emanzen zu befürchten, die ihre Autos selbst reparieren - ab 20 Schrauben, die irgendwo liegen, schraub ich sie wieder rein und fahr zur Werkstatt. :gratz

Gothic Girlie

Dein Mitgefühl ehrt mich.:)

Aber selbst der Motorraum eines zweier Golf ist im Vergleich zu diesem C4 ein leerer Raum (wobei ich jetzt nicht wüsste, obs da so große Unterschiede zwischen eins und zwei gab^^).

Und diese lästigen Hobbyschrauber-Emanzen glauben ja trotzdem, das sie alles können. Wenn sie dann also merken, das sie nicht mehr weiter kommen, bringen sie ihrer hundert schrauben und zwanzig Einzelteile zu uns (meistens noch schön durcheinander) und wir dürfen dann schauen, das wirs wieder richten. Besonders bei Fremdfabrikaten ist das sehr sehr schön.:)

Trotzdem finde ichs toll, das du dich da ran getraut hast. Ich persönlich wüsste bei nem einser oder zweier Golf nicht mehr, was ich zu machen hätte - oder zumindest nur bedingt. Zumindest was die Motorsteuerung angeht ist die Technik ja absolut veraltet - und sowas bekommen wir KFZ-Mechatroniker ja nichtmehr gelernt. Wir bekommen ja nichtmal mehr das schweißen gelernt, weil die Leute, die da die Lehrpläne vorschreiben, denken, das jeder Auspuff, der mal irgendwo ein kleines Loch hat, gleich erneuert wird.:)

Wiederrum: An so nem alten Golf geht ja auch fast nichts kaputt. Echte deutsche Wertarbeit.:)

**Dark\_Okri**

09.03.2010, 22:42

Was ist eigentlich die Halbwertszeit von Plutonium-239 ?

**Oblomow**

09.03.2010, 23:21

Ja, und? Wie bringt mich das jetzt weiter?

Dass die Funktion  $f(x)=x^2+x^4$  achsensymmetrisch ist, das weiß ich selbst, ich weiß nur nicht, wie ich das rechnerisch auch beweisen/begründen soll.

$$f(x) = x^2 + x^4$$

$$f(-x) = x^2(-.-=+) + x^4(-.-.-=+)$$

$$f(x) = f(-x)$$

tadaaa achsensymmetrie bewiesen

**Lord Regonas**

09.03.2010, 23:41

Hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=267858&page=2>) mal bitte klicken und den orangen Text des letzten Post`s durchlesen!:o

Derart willkürlich verwurstelt die werte Moderation einen perfekten Post, der nach wochenlanger Arbeit entstanden ist!

Obwohl...

Wer die Fortsetzung lesen möchte, soll auch zahlen:D

Anfragen via PM an mich:o

**König Rhobar II**

10.03.2010, 01:56

Wo wir schon beim Thema "Schule" sind: Kann mir jemand erklären, wie ich rechnerisch beweisen soll, dass  $f(x)=x^2+x^4$  achsensymmetrisch zur y-Achse ist?

Eigentlich dachte ich ja schlicht an  $f(x)=f(-x)$ , aber dann bekäme ich  $f(-x)=-x^2-x^4$  raus, was ja nicht  $f(x)$  entspricht. Würde ich die Funktion allerdings auf Punktsymmetrie überprüfen, dann käme ich auf  $-f(x)=-(-x^2-x^4)=x^2+x^4$ , was aber auch nicht stimmen kann, denn eigentlich dürfte besagte Funktion gar nicht punktsymmetrisch sein (von wegen ausschließlich gerade Exponenten). Oder habe ich irgendwas übersehen?

Ich bin am verzweifeln. §gnah

Wie Oblomow schon sagte,  $f(x)=x^2+x^4$  und  $f(-x)=(-x)^2+(-x)^4=f(x)$  :dnuhr:

Oder musst du auch noch explizit nachweisen, dass  $- * - +$  ergibt?

edit: @Oblomow: Nimm für Mal besser den hier \*

Hab mich die ganze Zeit gefragt, warum dieser "Smilie" -.- ein mathematischer Beweis ist xD

edit2: Haltet mich jetzt bitte nicht für einen Mathematiker, ich bin immernoch Physiker, das ist ein gewaltiger Unterschied!

### Gothic Girlie

10.03.2010, 08:34

Dein Mitgefühl ehrt mich.:)

Aber selbst der Motorraum eines zweier Golf ist im Vergleich zu diesem C4 ein leerer Raum (wobei ich jetzt nicht wüsste, obs da so große Unterschiede zwischen eins und zwei gab^^).

Und diese lästigen Hobbyschrauber-Emanzen glauben ja trotzdem, das sie alles können. Wenn sie dann also merken, das sie nicht mehr weiter kommen, bringen sie ihrer hundert schrauben und zwanzig Einzelteile zu uns (meistens noch schön durcheinander) und wir dürfen dann schauen, das wirs wieder richten. Besonders bei Fremdfabrikaten ist das sehr sehr schön.:)

Trotzdem finde ichs toll, das du dich da ran getraut hast. Ich persönlich wüsste bei nem einser oder zweier Golf nicht mehr, was ich zu machen hätte - oder zumindest nur bedingt. Zumindest was die Motorsteuerung angeht ist die Technik ja absolut veraltet - und sowas bekommen wir KFZ-Mechatroniker ja nichtmehr gelernt. Wir bekommen ja nichtmal mehr das schweißen gelernt, weil die Leute, die da die Lehrpläne vorschreiben, denken, das jeder Auspuff, der mal irgendwo ein kleines Loch hat, gleich erneuert wird.:)

Wiederrum: An so nem alten Golf geht ja auch fast nichts kaputt. Echte deutsche Wertarbeit.:)

He, nee, was ich rausgeschraubt habe, schraub ich auch wieder rein, das ist Ehrensache. Frau muß halt wissen, wanns genug ist.

Das mit dem Ersatzteil-Baukasten-System der neuen Autos find ich echt so ´nen ökologischen Schwachsinn, leider machen alle Marken mit, da soll man nicht an Verschwörungstheorien glauben...

Gothic Girlie

### John Irenicus

10.03.2010, 14:10

Und genau das kotzt mich die letzten Jahre an in Mathe. Anfangs war es ja noch ganz lustig, als man fröhlich zweistellige Zahlen multipliziert hat, aber jetzt? Wieso bei Beliar soll ich irgendetwas beweisen, das schon lange feststeht oder das jeder denkende Mensch sofort erkennt?

Weil selber nachdenken immer noch besser als einfach mal so glauben ist? Klar, Mathe ist da vielleicht ein blödes Beispiel, im Prinzip ist es aber das Gleiche.

Man mag mich einen querdenkenden Spinner nennen, aber das ist doch kein Zufall, dass - zumindest bei uns in NRW - das Schulsystem nur noch auf auswendig lernen und stumpfe Reproduktion ausgelegt ist, und das selbstständige Denken eher in den Hintergrund rückt. Na gut - bei mir würde das mit dem Denken ohnehin nicht funktionieren, aber davon mal ganz abgesehen... Şugly

Das fängt damit an, dass der Matheunterricht soweit beschnitten wird, das man kaum noch Zeit hat, um etwas nachzuvollziehen, sondern dass dann in Mathe unter "Information" einfach mal Dinge zum Ableiten oder zum Grenzwert ausgespuckt werden, die man dann wiederum schlucken soll. Finde ich seltsam. Deutsch ist auch fast nur auswendig lernen, Geschichte sowieso, und so weiter und so fort...

Es geht darum, dressiert zu werden und zu funktionieren. Der Meinung bin ich einfach und da werde ich wohl stur bleiben. Deshalb kann man froh sein, wenn man in Mathe überhaupt noch sowas wie Beweise und Herleitungen etc. macht, die die Dinge auch verständlich machen (können, wenn man denn will). Aber keine Sorge, das wird sich in Zukunft bestimmt noch mehr reduzieren - Ich wäre für ein Schulsystem mit Multiple-Choice-Tests und Spickzetteln, die erlaubt sind. Dann könnten wir uns diese elenden Zwischenschritte bis dahin einfach sparen. :p

Nun, in der Oberstufe habe ich zwar noch Mathe, weil irgendwelche Politiker tatsächlich der Meinung zu sein scheinen, man bräuchte dieses Fach Für's spätere Leben, aber es ist erstens kein Hauptfach mehr und zweitens können wir uns 8 Kurse aussuchen, die nicht in die Abiturnote einfließen. Und das heißt, was ich in Mathe habe, kann mir so ziemlich egal sein.

Man braucht doch aus der Schule eh nichts für das vielbeschworene "spätere Leben", oder? Also, dieses Argument ist sowas von ausgelutscht. Dass den Leuten kaum noch etwas anderes einfällt, um die Schule und Bildungspolitik zu kritisieren, macht mir auch Sorgen...

### Lady Xrystal

10.03.2010, 15:17

$$f(x) = x^2 + x^4$$

$$f(-x) = x^2(-.-=+) + x^4(-.-.-=+)$$

$$f(x) = f(-x)$$

tadaaa achsensymmetrie bewiesen  
Hää?

Wie Oblomow schon sagte,  $f(x)=x^2+x^4$  und  $f(-x)=(-x)^2+(-x)^4=f(x)$  :dnuhr:

Oder musst du auch noch explizit nachweisen, dass  $- * - +$  ergibt?  
Natürlich musste ich das, sonst bräuhete ich ja gar nicht erst zu fragen.

Na ja, jetzt ist's eh egal, die Klausur heute hab ich eh verkackt. ;)

### Jünger des Xardas

10.03.2010, 16:59

Weil selber nachdenken immer noch besser als einfach mal so glauben ist? Klar, Mathe ist da vielleicht ein blödes Beispiel, im Prinzip ist es aber das Gleiche.

Immer wenn ich in Ethik etwas hinterfrage, bekomme ich eine schlechte Note :(

Man braucht doch aus der Schule eh nichts für das vielbeschworene "spätere Leben", oder? Also, dieses Argument ist sowas von ausgelutscht. Dass den Leuten kaum noch etwas anderes einfällt, um die Schule und Bildungspolitik zu kritisieren, macht mir auch Sorgen...

Mir fällt sogar eine Menge ein. Aber dass man da gar nichts braucht, würde ich so nicht sagen. "Brauchen" ist sicher relativ, aber alles in allem finde ich nicht, dass mir die ersten drei Jahre Deutschunterricht groß geschadet haben... Aber darum geht es gar nicht. Es geht darum, dass ich z.B. Physik oder Musik einfach abwählen kann, während ich Deutsch, Sport oder eben Mathe, wenn schon nicht als Leistungs-, so doch immerhin als Grundkurs, weitermachen MUSS. Und da frage ich mich zwischendurch schon, wo da die Logik ist.

### Izaya

10.03.2010, 17:22

Immer wenn ich in Ethik etwas hinterfrage, bekomme ich eine schlechte Note :(

Mir fällt sogar eine Menge ein. Aber dass man da gar nichts braucht, würde ich so nicht sagen. "Brauchen" ist sicher relativ, aber alles in allem finde ich nicht, dass mir die ersten drei Jahre Deutschunterricht groß geschadet haben... Aber darum geht es gar nicht. Es geht darum, dass ich z.B. Physik oder Musik einfach abwählen kann, während ich Deutsch, Sport oder eben Mathe, wenn schon nicht als Leistungs-, so doch immerhin als Grundkurs, weitermachen MUSS. Und da frage ich mich zwischendurch schon, wo da die Logik ist.

Welche Logik?

Ich für meinen Teil halte auch nichts davon, dass man seine Fächer nicht frei wählen kann, Aber Fächer, die einen im späteren Leben nützen, wie IT oder Theater nicht.

(Wer sich jetzt fragt, was Theater bringt: Schauspielern is immer gut)

### König Rhobar II

10.03.2010, 18:16

Aber darum geht es gar nicht. Es geht darum, dass ich z.B. Physik oder Musik einfach abwählen kann, während ich Deutsch, Sport oder eben Mathe, wenn schon nicht als Leistungs-, so doch immerhin als Grundkurs, weitermachen MUSS. Und da frage ich mich zwischendurch schon, wo da die Logik ist.

Das hab ich auch nie verstanden. Deutsch z.B. lag mir in der Oberstufe überhaupt nicht, aber weil ich dieses Fach nicht abwählen konnte, hat es mir meinen Abischnitt komplett versaut (hatte praktisch durchgehend 5er und 6er). Stattdessen MUSSTE ich Physik abwählen, weil nur zwei Naturwissenschaften erlaubt sind. Super, und heute studiere ich Physik, hätte wohl nicht geschadet statt Deutsch besser das weiterzuhaben.

@Xrystal: Ernsthaft? Ich musste in Mathe ja schon so manchen Scheiß beweisen, aber so grundlegenden Kleinkram dürfen wir selbst in HöMa als bewiesen annehmen (und in HöMa dürfen wir nichtmal annehmen, dass wir Abitur haben...). Ich wüsste nichtmal, ob man sowas wie minus mal minus ergibt plus überhaupt beweisen kann O\_o

edit: Habs mal nachgelesen, das kann man tatsächlich NICHT beweisen. Minus mal minus ergibt plus ist einfach eine Definition.

### Gothic Girlie

10.03.2010, 18:23

Man braucht doch aus der Schule eh nichts für das vielbeschworene "spätere Leben", oder? Also, dieses Argument ist sowas von ausgelutscht. Dass den Leuten kaum noch etwas anderes einfällt, um die Schule und Bildungspolitik zu kritisieren, macht mir auch Sorgen...

Was ich von meinem Schulwissen später brauchen konnte:

Dreisatz rauf und runter, Statistik, Bio, Chemie. Englisch, Sozialkunde.

In Geschichte haben wir nur Mist gelernt, das hab ich mir später noch mal alles selbst beigebracht, das gleiche gilt für Deutsch und Reli. ziemliche Zeitverschwendung, so betrachtet.

Gothic Girlie

### Sir Ewek Emelot

10.03.2010, 18:28



edit: Habs mal nachgelesen, das kann man tatsächlich NICHT beweisen. Minus mal minus ergibt plus ist einfach eine Definition.

Ergibt sich das nicht aus der logischen Negation?

### Jünger des Xardas

10.03.2010, 18:32

Das hab ich auch nie verstanden. Deutsch z.B. lag mir in der Oberstufe überhaupt nicht, aber weil ich dieses Fach nicht abwählen konnte, hat es mir meinen Abischnitt komplett versaut (hatte praktisch durchgehend 5er und 6er). Tja, deshalb bin ich froh, später acht Kurse einfach aus der Bewertung streichen zu können. Deutsch mag ich eigentlich auch ganz gern. Hab es sogar als Leistungskurs genommen, aber einen objektiven Grund, weshalb man Schüler dazu zwingen sollte, es in der Oberstufe noch zu lernen, sehe ich beim besten Willen nicht. In der Grundschule lernt man da ja noch schreiben und lesen, was durchaus ganz nützlich ist, aber was das später noch soll, ist mir nicht ganz klar.

Stattdessen MUSSTE ich Physik abwählen, weil nur zwei Naturwissenschaften erlaubt sind. Super, und heute studiere ich Physik, hätte wohl nicht geschadet statt Deutsch besser das weiterzuhaben. Warum konntest du denn nicht eine der anderen abwählen und Physik weitermachen?

In Geschichte haben wir nur Mist gelernt, das hab ich mir später noch mal alles selbst beigebracht, das gleiche gilt für Deutsch und Reli. ziemliche Zeitverschwendung, so betrachtet.

Wobei das natürlich auch immer mit dem Lehrer zusammenhängt. Bei meinem letzten Chemielehrer musste ich mir beispielsweise auch alles selbst erarbeiten, um noch auf eine 3 zu kommen, beim jetzigen stehe ich auch ohne zu lernen auf einer 1. Das sollte man nicht unterschätzen. Und in den von dir genannten Fächern hatte ich eigentlich durchgängig sehr gute Lehrer.

### Stonecutter

10.03.2010, 18:57

Mathe ist ein Arschloch. Hatte ich zum Glück nicht im Abi, genausowenig wie Deutsch. Die letzten 5 Jahre Deutschunterricht haben wir übrigens alles mögliche gemacht - nur kein Deutsch. Ein Hoch auf die superautoritären Lehrer! \o/

Symptome einer Lungenembolie: Atemnot, massive thorakale Schmerzen (bis zum Vernichtungsschmerz), Angst bis Todesangst, Zyanose, Hypotonie, Tachykardie, Hämoptoe, innere Unruhe, Unwohlsein, Kaltschweißigkeit, Übelkeit, Blässe

### Izaya

10.03.2010, 19:47

Mathe: 1  
Deutsch: 2  
Englisch: 2  
Kunst: 4- (:D)  
Sport: 2

Also ich bin zufrieden.

### König Rhobar II

10.03.2010, 19:49

Warum konntest du denn nicht eine der anderen abwählen und Physik weitermachen?

Hätte ich schon gekonnt. Ich hatte Bio, Chemie und Physik, alle drei Fächer haben mir viel Spaß gemacht und in allen dreien war ich gleich gut, aber eins musste weg. Dass ausgerechnet Physik gehen musste war Zufall, damals hatte ich noch keine Ahnung, was ich ich später studieren würde : /

Ich bedaure es, dass ich kein Physik mehr hatte (Die Physikurse in der Oberstufe sollen recht spaßig gewesen sein), aber ich bereue auch nicht Bio und Chemie weitergenommen zu haben, sind schließlich sogar meine LKs geworden.

@ Ewek: Hab auch schon überlegt, ob man das irgendwie auf boolesche Algebra zurückführen kann. Spontan wüsste ich jetzt aber nicht, ob und wie das damit funktioniert.

### Sir Ewek Emelot

10.03.2010, 20:38

@ Ewek: Hab auch schon überlegt, ob man das irgendwie auf boolesche Algebra zurückführen kann. Spontan wüsste ich jetzt aber nicht, ob und wie das damit funktioniert.

Die Negation einer Aussage hat zum Ergebnis, dass das Gegenteil der Aussage wahr ist. Die Negation der Negation einer Aussage hat zum Ergebnis, dass die Aussage wahr ist.

Als Gleichung kann man also die doppelte Negation so darstellen:

$$-(-A)=A$$

Das Minus, ebenso wie die Negation, kehrt die folgende Aussage bzw. das folgende Element einfach um. Wenn man jetzt noch einfach, mathematische Regeln hinzunimmt, so könnte man eine Negation auch so deuten: "Es gilt 1 mal nicht A."

Damit hätte man dann für die doppelte Negation:

$$-1*(-1*(A))=A$$

Damit hätten wir eine Multiplikation zweier negativer Werte, die einen positiven Wert ergibt. Dass das nun für alle Faktoren gilt, liegt daran, dass man das "-1" immer ausklammern könnte, so dass sich jedes Produkt zweier negativer Werte in diese Grundform bringen lässt.

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 14:01

@Xrystal: Ernsthaft? Ich musste in Mathe ja schon so manchen Scheiß beweisen, aber so grundlegenden Kleinkram dürfen wir selbst in HöMa als bewiesen annehmen (und in HöMa dürfen wir nichtmal annehmen, dass wir Abitur haben...). Ich wüsste nichtmal, ob man sowas wie minus mal minus ergibt plus überhaupt beweisen kann O\_o Ich hab dahingehend eh einen ganz schön "bekloppten" Lehrer (obwohl ich eigentlich nichts gegen ihn hab). Der ist nämlich der festen Überzeugung, dass man einen mathematischen Satz oder eine Formel nur dann anwenden darf, wenn man sie zuvor eigenmächtig bewiesen hat. Tjaa, das erklärt dann auch, warum wir stoffmäßig etwa sechs Wochen hinter allen anderen Mathekursen zurückliegen. Şugly

**Izaya**

11.03.2010, 14:50

Ich hab dahingehend eh einen ganz schön "bekloppten" Lehrer (obwohl ich eigentlich nichts gegen ihn hab). Der ist nämlich der festen Überzeugung, dass man einen mathematischen Satz oder eine Formel nur dann anwenden darf, wenn man sie zuvor eigenmächtig bewiesen hat. Tjaa, das erklärt dann auch, warum wir stoffmäßig etwa sechs Wochen hinter allen anderen Mathekursen zurückliegen. Şugly

Also ich fände das lustig.

Naja, mein Lehrer ist richtig geil drauf: Sieht sich Coldmirror-Videos an, spielt CS, macht sich über Hopper lustig, einfach geil!

**Skaddar**

11.03.2010, 15:00

Also ich fände das lustig.

Naja, mein Lehrer ist richtig geil drauf: Sieht sich Coldmirror-Videos an, spielt CS, macht sich über Hopper lustig, einfach geil!

Nun ja, ich mag alte, griesgrämige Mathelehrer, die immer herumschreien und einen hochroten Kopf haben^2^ Man lernte zwar fast nichts, die Wutausbrüche waren trotzdem sehr unterhaltsam.

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 15:10

Also ich fände das lustig.

Ich (die Angst davor hat, vor den Abiprüfungen in der 13. immer noch nicht mit dem Stoff aus der 12. Klasse durch zu sein) nicht.

Naja, mein Lehrer ist richtig geil drauf: Sieht sich Coldmirror-Videos an, spielt CS, macht sich über Hopper lustig, einfach geil!

Mhm, nach alldem, was du so erzählst, wüsste ich doch mal gerne auf welche Schule du gehst. Sieht mir nämlich nicht gerade, nach nem, nun ja, seriösen Gymnasium aus. :p

Nun ja, ich mag alte, griesgrämige Mathelehrer, die immer herumschreien und einen hochroten Kopf haben^2^ Man lernte zwar fast nichts, die Wutausbrüche waren trotzdem sehr unterhaltsam. Solche Lehrer kenne ich gar nicht. :dnuhr:

**Skaddar**

11.03.2010, 15:13

Solche Lehrer kenne ich gar nicht. :dnuhr:

Ja, so einen gibt's einmal und nie wieder<3

**Izaya**

11.03.2010, 15:50

auf ne realschule, welche sag ich nicht. ach: mein relireferendar zockt l4d 2

**Stonecutter**

11.03.2010, 16:01

auf ne realschule, welche sag ich nicht.

Wozu auch, wenn du es uns bereits gesagt hast... ([http://www.rsforchheim.de/index.php?id=80&no\\_cache=1](http://www.rsforchheim.de/index.php?id=80&no_cache=1))

Die vier Hauptursachen für eine Pneumonie sind Aspiration, vermehrte Sekretansammlung in der Lunge, absteigende Infektionen aus dem Mundraum und unzureichende Lungenbelüftung!

**Laidoridas**

11.03.2010, 16:10

Wozu auch, wenn du es uns bereits gesagt hast... ([http://www.rsforchheim.de/index.php?id=80&no\\_cache=1](http://www.rsforchheim.de/index.php?id=80&no_cache=1))  
Mensch Stone, pass doch mal auf! Auf die Schule ist er vor dem Zombieangriff gegangen...als ob die jetzt noch in Betrieb wäre! :rolleyes:

**Izaya**

11.03.2010, 16:14

Mensch Stone, pass doch mal auf! Auf die Schule ist er vor dem Zombieangriff gegangen...als ob die jetzt noch in Betrieb wäre! :rolleyes:

Gemein!

Außerdem, wer sagt, dass ich dort hingeh, oder habe ich die Seite nur gefunden und einfach mal genommen?

**Stonecutter**

11.03.2010, 19:20

Außerdem, wer sagt, dass ich dort hingeh?  
Du.

Werden die Alveolen nicht regelmäßig belüftet, kommt es zur Atelektasenbildung!

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 19:38

Er oder Ich? Das leidige Thema! §gnah

Mal im Ernst: Da ich gerade ein wenig am (ver-)zweifeln bin, würde es mich mal interessieren, welche Perspektive ihr bei Geschichten bevorzugt. Den Ich-Erzähler, oder doch eher die Personale? Und wenn Letztere, eher eine eingeschränkte, also eine nur auf eine Figur beschränkte, oder eine ausgeweitete, die viele Hauptcharaktere definiert?

Werden die Alveolen nicht regelmäßig belüftet, kommt es zur Atelektasenbildung!  
Mich beschleicht das Gefühl, dass du uns all das nur mitteilst, damit du keine Zweizeiler fabrizieren musst...

**Stonecutter**

11.03.2010, 20:04

Er oder Ich? Das leidige Thema! §gnah

Mal im Ernst: Da ich gerade ein wenig am (ver-)zweifeln bin, würde es mich mal interessieren, welche Perspektive ihr bei Geschichten bevorzugt. Den Ich-Erzähler, oder doch eher die Personale? Und wenn Letztere, eher eine eingeschränkte, also eine nur auf eine Figur beschränkte, oder eine ausgeweitete, die viele Hauptcharaktere definiert?

Grundsätzlich Er. Mit dem Ich-Erzähler komme ich überhaupt nicht zurecht, zumindest wenn ich die Story schreibe. So weit ich weiß habe ich noch nie aus der Ich-Perspektive geschrieben.

Mich beschleicht das Gefühl, dass du uns all das nur mitteilst, damit du keine Zweizeiler fabrizieren musst...  
Nein, ich hab keine Probleme mit Ein- und Zweizeilern.

Ich will nur mit meinem Wissen protzen und außerdem ist das wirklich ne gute Lernmethode, die ganzen Sachen nochmal aufzuschreiben, deshalb gibts ab jetzt keinen Tavernenpost mehr von mir ohne mindestens einen schlaun Satz:o

Anzeichen einer Dyspnoe: Kurzatmigkeit = Tachypnoe mit unzureichender Tiefe der Atemzüge, Einsatz der Atemhilfsmuskulatur, Beklemmungsgefühl, Unruhe, Angst!

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 20:12

Grundsätzlich Er. Mit dem Ich-Erzähler komme ich überhaupt nicht zurecht, zumindest wenn ich die Story schreibe. So weit ich weiß habe ich noch nie aus der Ich-Perspektive geschrieben.  
Und wenn du liest?

Mir ist nämlich aufgefallen, dass ich insgesamt gerademal 19 Bücher besitze, die aus der personalen Perspektive erzählt werden - alleine 7 davon gehören zu Harry Potter.  
Demnach lese ich viel mehr aus der Ich-Perspektive, trotzdem schreibe ich lieber personal. Obwohl ich mir inzwischen auch nicht mehr sicher bin, ob ich zukünftig nicht doch lieber den Ich-Erzähler verwenden soll. §gnah

**Jünger des Xardas**

11.03.2010, 20:12

Er oder Ich? Das leidige Thema! §gnah

Mal im Ernst: Da ich gerade ein wenig am (ver-)zweifeln bin, würde es mich mal interessieren, welche Perspektive ihr bei Geschichten bevorzugt. Den Ich-Erzähler, oder doch eher die Personale? Und wenn Letztere, eher eine eingeschränkte, also eine nur auf eine Figur beschränkte, oder eine ausgeweitete, die viele Hauptcharaktere definiert?

Er. Ist mir sowohl beim Schreiben als auch beim Lesen eigentlich lieber. Ebenso die Fokussierung auf einen einzelnen Charakter. Allerdings hängt das immer auch von der Geschichte ab und bei manchen Geschichten ist eine andere Art der Erzählung auf jeden Fall sinnvoller.

Edit: Na siehst du? Und Harry Potter ist ja wohl das erfolgreichste Buch seit der Bibel (die übrigens auch nicht aus der Ich-Perspektive geschrieben ist). Wenn das kein gutes Argument ist! :p

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 20:23

Er. Ist mir sowohl beim Schreiben als auch beim Lesen eigentlich lieber. Ebenso die Fokussierung auf einen einzelnen Charakter. Allerdings hängt das immer auch von der Geschichte ab und bei manchen Geschichten ist eine andere Art der Erzählung auf jeden Fall sinnvoller.

Generelle Aussage? Oder gibt es für jene "manche Geschichten" auch eine genaue(re) Definition?

Edit: Na siehst du? Und Harry Potter ist ja wohl das erfolgreichste Buch seit der Bibel (die übrigens auch nicht aus der Ich-Perspektive geschrieben ist). Wenn das kein gutes Argument ist! :p

Das ist natürlich ein Argument!

Trotzdem habe ich oftmals das Gefühl, dass Geschichten aus der Ich-Perspektive rein stilistisch sehr viel besser sind, als Geschichten aus der Personalen.

**Stonecutter**

11.03.2010, 20:29

Und wenn du liest?

Ich bevorzuge auch das Lesen aus der Er-Perspektive.

Die Dyspnoe lässt sich in verschiedene Schweregrade unterteilen.

Grad 1: Dyspnoe bei schwerer körperlicher Anstrengung

Grad 2: Dyspnoe bei mäßiger Anstrengung, z.B. Gehen durch einen Raum

Grad 3: Dyspnoe bei geringer Anstrengung

Orthopnoe: stärkste Form der Dyspnoe - man kann den Zustand nur noch durch eine aufrechte Haltung und Einsatz der Atemhilfsmuskulatur kompensieren. Man hat dabei richtige Todesangst und Panik!

**Sir Ewek Emelot**

11.03.2010, 20:36

Wenn man einen Er-Erzähler hat, dann schätze ich meist, wenn personal erzählt wird, aber durchaus aus wechselnden Perspektiven.

Ich mag es zum Teil sehr gern, wenn der Erzähler als solcher auftritt. Das kann die Erzählung nämlich sehr viel lockerer machen. Das kann dann so aussehen, dass man einen auktorialen Erzähler hat. Oder aber, wenn eine Ich-Erzählung vorliegt. Das muss dann aber gut umgesetzt sein, denn dann tritt der Erzähler praktisch selbst als Figur auf, und muss sich dann auch entsprechend verhalten, bzw. sich entsprechend ausdrücken. Einfach nur so eine Ich-Erzählung, ohne, dass der Erzähler in der Art des Erzählens erkennbar ist, ist witzlos.

**Eddie**

11.03.2010, 20:43

Nun ja, ich mag alte, griesgrämige Mathelehrer, die immer herumschreien und einen hochroten Kopf haben. Man lernte zwar fast nichts, die Wutausbrüche waren trotzdem sehr unterhaltsam.

Och, so einen Lehrer hatten wir auf der Berufsschule auch (griesgrämig war der aber nicht) und anfangs konnte den eigentlich niemand leiden, weil er eben war, wie er war. Doch später dann, als die Gesellenprüfung immer näher rückte und die Leute gemerkt haben, dass sie eigentlich noch gar nicht allzu viel wissen, da war er plötzlich einer der Besten. Ich mag solche Autoritätspersonen als Lehrer auch - es gibt grundsätzlich jemanden, der sich mit ihnen anlegen muss und meistens ist der Schüler dem Lehrer dann doch unterlegen. :D

Und die Wutausbrüche waren natürlich auch immer lustig - meistens halt erst danach, aber das ist ja egal.

He, nee, was ich rausgeschraubt habe, schraub ich auch wieder rein, das ist Ehrensache. Frau muß halt wissen, wanns genug ist.

Das mit dem Ersatzteil-Baukasten-System der neuen Autos finde ich echt so 'nen ökologischen Schwachsinn, leider machen alle Marken mit, da soll man nicht an Verschwörungstheorien glauben...

Naja, die versuchen halt alle, möglichst viel Asche aus dem Auto herauszuschlagen, das sie verkaufen (mit Ersatzteil-Baukasten-System meinst du ja sicher, das VW Polo, Skoda Fabia und Seat Ibiza sich eigentlich nur durch das

Emblem auf dem Kühlergrill unterscheiden...und vielleicht noch die Form.). Das ist dann schon irgendwo ökologisch...aber sehr begeistert bin ich davon auch nicht. Es macht vielleicht die Reparaturen einfacher, aber Fehler (Delphi-Injektoren für Common-Rail- Dieseleinspritzanlagen beispielsweise, die von Mercedes, Ford und "einigen der populärsten Autohersteller" verbaut werden [lt. offizieller Delphi-Homepage] und desöfteren mal kaputt gehen. Bei Mercedes ists ja mittlerweile so schlimm, das die gar nicht mehr mit dem austauschen hinterherkommen<sup>^^</sup>) ziehen sich dann halt durch ganze Modellpaletten. Würden die Hersteller ihr eigenes Süppchen kochen, gäbe es sowas nicht.

Aber wenn du alles, was du nicht selbst hinbekommst, wieder zusammenbaust, dann wärest du sicher auch eine gute Kundin, könnte ich mir vorstellen. Solange du mir beim Arbeiten nicht so penetrant über die Schultern schaut und jeden meiner Arbeitsschritte erklärt haben möchtest, könnte ich mir das sehr angenehm vorstellen. Welches automobile Prachtstück fährst du eigentlich (sofern du überhaupt irgendwas fährst)?

eddiet: er oder ich?

Beim lesen ist es mir ehrlich gesagt ziemlich egal. Wenn die Geschichte gut erzählt ist, dann gefällt sie mir und wenn nicht...naja, so sehr viele Geschichten gab es da noch nicht, die mich nicht sonderlich begeistern konnten. An zwei kann ich mich konkret erinnern "Die Drachen" von Julia Conrad und "Horus" von Wolfgang Hohlbein. "Die Drachen" war irgendwie komisch...ein sehr merkwürdiges Buch, so wie ich es in Erinnerung habe. Die Charaktere waren relativ blass und auch die Handlung war jetzt nicht wirklich mitreißend. Auf den Schreibstil hab ich damals noch nicht geachtet. "Horus" war irgendwie zu weit hergeholt, das wirkte alles an Haaren herbeigezogen und der Leser (in dem Falle ich) fühlte sich von vorn bis hinten irgendwie verkackeiert. Die Auflösung des Rätsels (Hohlbein hatte wohl vor, eine Art Krimi zu schreiben) war nicht überraschend, nichtmal irgendwie "hm, ok, dann war es halt doch der.", das war einfach idiotisch. Aber stilistisch gesehen war es doch ganz hübsch anzuschauen, bzw. zu lesen.

Beide waren übrigens in der dritten Person geschrieben und auch die erste Person hätte das weder verbessert, noch verschlechtert.

Aber wie Ewek schon sagte: Die dritte Person hat den Vorteil, ein Ereignis aus mehreren Perspektiven darzustellen. Das kann die Geschichte durchaus abwechslungsreich gestalten. Ich erinnere mich da gerade an den Film "acht Blickwinkel". Da wurde so ein Attentat auch aus acht Perspektiven dargestellt. Immer aus der Sicht einer anderen Person, die ein bisschen mehr oder etwas anderes gesehen halt, als diejenige, die davor kam. Gut, vier der Blickwinkel hab ich verpennt, aber das, was ich gesehen habe, hat mir trotzdem zugesagt.

### Lady Xrystal

11.03.2010, 21:25

Aber wie Ewek schon sagte: Die dritte Person hat den Vorteil, ein Ereignis aus mehreren Perspektiven darzustellen. Das kann die Geschichte durchaus abwechslungsreich gestalten. Ich erinnere mich da gerade an den Film "acht Blickwinkel". Da wurde so ein Attentat auch aus acht Perspektiven dargestellt. Immer aus der Sicht einer anderen Person, die ein bisschen mehr oder etwas anderes gesehen halt, als diejenige, die davor kam. Gut, vier der Blickwinkel hab ich verpennt, aber das, was ich gesehen habe, hat mir trotzdem zugesagt.

Das mag ein Vorteil sein, wenn der Autor sein Handwerk versteht. Genauso kann es für den einen Autor ein Vorteil, für den nächsten jedoch ein Nachteil sein.

Die Ich-Perspektive hat dahingehend den Vorteil, dass sich der Autor wirklich nur auf eine Person konzentrieren muss (es sei denn, er hat mehrere Ich-Perspektiven innerhalb einer Geschichte, aber selbst da bleibt das Prinzip ja erhalten). Der Ich-Erzähler kann in der Regel nicht in die Köpfe anderer Personen hineinschauen, kann also nur seine eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen beschreiben und die der anderen Charaktere lediglich nach Äußerlichkeiten oder in Dialogen beurteilen. Dem Leser geht es dabei genauso, denn wirkt das "Ich" im direkten Vergleich zum "Er" viel persönlicher und näher, das "Er" ist dem "Ich" also in gewisserweise untergeordnet. Dem Leser wird durch den Ich-Erzähler also zunächst einmal suggeriert, dass nur dieses Ich, diese eine Person die treibende Kraft für den Fortlauf der Handlung ist.

Der personale Erzähler hat diesen Vorteil nicht, dagegen allerdings einen anderen, den du und Ewek geschildert haben: Der Autor kann durch die personale Perspektive die Handlung aus verschiedenen Blickwinkeln darstellen. Gleichzeitig muss er allerdings auch auf andere Figuren eingehen, zudem besteht hier eher die Gefahr, dass der Leser letztendlich sagt "Und warum wurde das jetzt aus dieser Perspektive erzählt? Die Perspektive einer anderen Figur wäre doch viel interessanter!" Diese potentielle Gefahrenquelle entfällt beim Ich-Erzähler, da der Leser nur schwer die gleiche Beziehung zu einer Figur außerhalb des Ichs aufbauen kann, wie er durch diese persönliche Perspektive automatisch zum Ich selbst aufbaut.

Vielleicht sollte man demnach abwägen, was für die Geschichte jetzt wichtiger ist? Will man eine Szene aus möglichst verschiedenen Blickwinkeln darstellen (können) oder möchte man stets bei einer Sichtweise bleiben? Oder, noch drastischer: Will man eine Geschichte schreiben, die eine Person erlebt oder will man über eine Person schreiben, die eine Geschichte erlebt?

### Skaddar

11.03.2010, 21:57

Och, so einen Lehrer hatten wir auf der Berufsschule auch (grießgrämig war der aber nicht) und anfangs konnte den eigentlich niemand leiden, weil er eben war, wie er war. Doch später dann, als die Gesellenprüfung immer näher rückte und die Leute gemerkt haben, das sie eigentlich noch gar nicht allzu viel wissen, da war er plötzlich einer der besten. Ich mag solche Autoritätspersonen als Lehrer auch - es gibt grundsätzlich jemanden, der sich mit ihnen anlegen muss und meistens ist der Schüler dem Lehrer dann doch unterlegen. :D Und die Wutausbrüche waren natürlich auch immer lustig - meistens halt erst danach, aber das ist ja egal.

Naja, eine große Autoritätsperson war er nicht gerade§ugly

Er hat sich immer so toll ausgedrückt, wenn er mal wütend war. So lernte ich das Wort "unfasslich" kennen. Besser als unfassbar.

@Xrystal: Ich bevorzuge die Er- oder Sie- perspektive. Auch schreibe ich immer in dieser Perspektive, aber so, dass das Erzählte ziemlich nah am Charakter ist. Wechselnde Hauptpersonen...naja, da habe ich noch keine großen Erfahrungen gemacht. ich muss mich wohl ein wenig üben, dass ich dann mehrere einbauen kann, ansonsten wäre es etwas viel.

**Jünger des Xardas**

11.03.2010, 22:15

Generelle Aussage? Oder gibt es für jene "manche Geschichten" auch eine genaue(re) Definition?

Na ja, bei meiner Welt der Verurteilten war es beispielsweise die einfachste Lösung. Aber grundsätzlich lässt sich das eher schwer definieren. Es muss zur Geschichte passen.

Grundsätzlich lässt sich meiner Meinung nach sagen: Wenn ich mich als Erzähler nicht auf eine Figur beschränke, sondern immer hin- und herschwenke, mache ich es mir sehr einfach. Es erleichtert die Darstellung, weil bestimmte Sachen nicht erklärt werden müssen. Das kommt besonders zum Tragen, wenn hier kurz der Antagonist zur Hauptfigur wird, weil wir so Einblicke in seine Pläne und deren Umsetzung bekommen, die der Protagonist nie haben muss. Je mehr ich mich auf eine Figur beschränke, desto mehr muss sie auch selbst erleben.

Beim Beispiel Harry Potter hätten wir da z.B. die Szenen aus Voldemorts Vergangenheit. Theoretisch könnte die Erzählung auch kurz zu Voldemort springen, der sich an seine Jugend zurückerinnert. Es könnte auch einfach so zu einer Rückblende kommen. Rowling will aber weiter aus Sicht Harrys schildern und muss sich deshalb etwas einfallen lassen. In diesem Falle eben das Denkarium.

Oder beim Hexer. Würde Sapkowski sich nur auf Geralt beschränken, könnte er diese ganzen geheimen Unterredungen der Zauberer oder Könige nicht einfach so schildern, sondern müsste sich überlegen, wie der Hexer irgendwie von deren Inhalt erfahren oder sogar daran teilnehmen kann. Das ist natürlich um einiges schwerer.

Nicht zu vergessen der stärkere Bezug zur Hauptfigur bei der Ich-Erzählung. Wie Ewek schon sagte, es reicht nicht, hier das "er" durch ein "ich" zu ersetzen, es muss auch wirklich diese Figur sein, die die Geschichte erzählt. Und das ist verdammt schwierig.

Ich persönlich bevorzuge wie gesagt Erzählungen, die sich zwar auf einen Charakter beschränken (ich bin nur ungern schlauer als die Hauptfigur), dabei aber auf die Ich-Perspektive verzichten.

**Lady Xrystal**

11.03.2010, 22:20

Na ja, bei meiner Welt der Verurteilten war es beispielsweise die einfachste Lösung. Aber grundsätzlich lässt sich das eher schwer definieren. Es muss zur Geschichte passen.

Grundsätzlich lässt sich meiner Meinung nach sagen: Wenn ich mich als Erzähler nicht auf eine Figur beschränke, sondern immer hin- und herschwenke, mache ich es mir sehr einfach. Es erleichtert die Darstellung, weil bestimmte Sachen nicht erklärt werden müssen. Das kommt besonders zum Tragen, wenn hier kurz der Antagonist zur Hauptfigur wird, weil wir so Einblicke in seine Pläne und deren Umsetzung bekommen, die der Protagonist nie haben muss. Je mehr ich mich auf eine Figur beschränke, desto mehr muss sie auch selbst erleben.

Beim Beispiel Harry Potter hätten wir da z.B. die Szenen aus Voldemorts Vergangenheit. Theoretisch könnte die Erzählung auch kurz zu Voldemort springen, der sich an seine Jugend zurückerinnert. Es könnte auch einfach so zu einer Rückblende kommen. Rowling will aber weiter aus Sicht Harrys schildern und muss sich deshalb etwas einfallen lassen. In diesem Falle eben das Denkarium.

Wobei ich dazu sagen muss, dass ich selbst nichts mehr als solche kurzen Sprünge hasse. Ich habe nichts dagegen, wenn eine Geschichte aus mehreren Perspektiven erzählt wird, dann aber bitte konsequent und nicht nur an ein, zwei Stellen, um kurz was zu verdeutlichen. Das hat mich auch erst kürzlich bei City of Bones ungemein geärgert.

**Gothic Girlie**

12.03.2010, 15:51

@ Eddie: einen alten Punto. Nachdem die Golfs immer größer geworden sind, hatten wir keine Lust mehr drauf.

Gothic Girlie

**Dark\_Okri**

12.03.2010, 20:44

Ist man eine seltsame Person wenn man beim Ostereier bepinseln sämtliche Eier schwarz anmalt und mit okkulten Symbolen in rot oder violett bedeckt ?

**König Rhobar II**

12.03.2010, 20:54

Zum Thema Erzählperspektive: Ich habe nur ein einziges Buch, dass in der Ich-Perspektive geschrieben ist - interessanterweise ist das auch mein absolutes Lieblingsbuch, auch wenn das nicht zwingend nur an der Erzählperspektive liegt. Im Allgemeinen würde ich aber einen Er-Erzähler vorziehen, vor allem bei meinen eigenen Stories. Manche, wie z.B. Gothic III (sowohl original als auch Remake) beschränken sich dabei auf einen Charakter, während Gothic VI z.B. auch mal aus der Sicht anderer Personen erzählt ist.

@ Ork: Ach, ist auch nicht schlimmer als die Hitler-Eier, die bei uns früher oft entstanden sind §ugly

**El Toro**

12.03.2010, 21:18

Ist man eine seltsame Person wenn man beim Ostereier bepinseln sämtliche Eier schwarz anmalt und mit okkulten Symbolen in rot oder violett bedeckt ?

Leute, die Ostereier bepinseln, sind generell seltsam, egal, was genau sie dadrauf pinseln.:o

Erzählperspektive: Am tollsten sind Bücher, die in der 2. Person Präsens und ohne Satzzeichen geschrieben sind. "Du gehst durch einen dunklen Flur du siehst das Wesen dort am Ende des Ganges es knabbert an einem Gegenstand du fragst was frisst du es sagt mein Herz du fragst wie schmeckt es und es sagt es schmeckt bitter-bitter aber ich mag es weil es mein Herz ist"

**John Irenicus**

12.03.2010, 21:34

Mir ist nämlich aufgefallen, dass ich insgesamt gerademal 19 Bücher besitze, die aus der personalen Perspektive erzählt werden - alleine 7 davon gehören zu Harry Potter.

Ich besitze nicht einmal insgesamt 19 Bücher. §ugly

**Gothic Girlie**

12.03.2010, 22:39

Zum Thema Erzählperspektive: Mein einziges Lieblingsbuch mit "Ich"-Perspektive ist: "Kassandra", von Christa Wolf...

Gothic Girlie

**Cyco**

12.03.2010, 23:26

Zum Thema Erzählperspektive: Mein einziges Lieblingsbuch mit "Ich"-Perspektive ist: "Kassandra", von Christa Wolf...

Gothic Girlie

Das Buch ist das reine Grauen. Ich verstehe bis heute nicht, warum es derartig hoch gelobt wird.

**Skaddar**

13.03.2010, 09:45

Ich besitze nicht einmal insgesamt 19 Bücher. §ugly

oha:EEK:

Also, ich habe die Bücher hier noch nie gezählt, aber...puh, das dürfte so das 10-fache in meinem Zimmer sein§ugly

**Olivia**

13.03.2010, 10:07

@ Ork: Ach, ist auch nicht schlimmer als die Hitler-Eier, die bei uns früher oft entstanden sind §ugly

Pardon, aber

Hitler hatte nur ein Ei! (<http://www.youtube.com/watch?v=OmjYfY0wWg0>)

Ich nehme aber trotzdem an, dass du etwas anderes gemeint hast!:D

**Sir Ewek Emelot**

13.03.2010, 11:14

oha:EEK:

Also, ich habe die Bücher hier noch nie gezählt, aber...puh, das dürfte so das 10-fache in meinem Zimmer sein§ugly  
In einem Zimmer wohl das 200-Fache. Und im Wohnzimmer vielleicht das 1000-Fache (na gut, es sind immer wieder Bücher auf den Dachboden befördert worden, ein paar in den Keller, und ein paar ins Zimmer meiner Eltern, zudem sind einige verschenkt worden. Aber nach letztmaliger Zählung, wenn man bedenkt, wie groß der jährliche Zugewinn ist, müsste es insgesamt hinkommen).

**Stonecutter**

13.03.2010, 11:25

Zählen Lustige Taschenbücher auch?:)

Sofortmaßnahmen, die umgehend eingeleitet werden müssen, wenn plötzlich Dyspnoe an jemandem auftritt:

Oberkörperhochlagerung!

Arme abstützen, damit sie möglichst weit hoch gelagert sind, um die Atemhilfsmuskulatur zu vereinfachen!

Falls der Patient zusätzlich noch unter Herzproblemen leidet auf jeden Fall die Beine nach unten lagern, damit das Herz nicht so sehr belastet wird!

Beengende Kleidung öffnen!

Fenster öffnen, hat einen psychischen Effekt!

Vitalzeichenkontrolle! (Blutdruck, Puls)

Beruhigen!

**MisterMeister**

13.03.2010, 11:27

In einem Zimmer wohl das 200-Fache. Und im Wohnzimmer vielleicht das 1000-Fache (na gut, es sind immer wieder Bücher auf den Dachboden befördert worden, ein paar in den Keller, und ein paar ins Zimmer meiner Eltern, zudem sind einige verschenkt worden. Aber nach letztmaliger Zählung, wenn man bedenkt, wie groß der jährliche Zugewinn ist, müsste es insgesamt hinkommen).

Oh, welch Schmach, bei mir stehen nur 62 Bücher im Zimmer herum! §gnah

**Sir Ewek Emelot**

13.03.2010, 11:29

Zählen Lustige Taschenbücher auch?:)

Sofortmaßnahmen, die umgehend eingeleitet werden müssen, wenn plötzlich Dyspnoe an jemandem auftritt:

Oberkörperhochlagerung!

Arme abstützen, damit sie möglichst weit hoch gelagert sind, um die Atemhilfsmuskulatur zu vereinfachen!

Falls der Patient zusätzlich noch unter Herzproblemen leidet auf jeden Fall die Beine nach unten lagern, damit das Herz nicht so sehr belastet wird!

Beengende Kleidung öffnen!

Fenster öffnen, hat einen psychischen Effekt!

Vitalzeichenkontrolle! (Blutdruck, Puls)

Beruhigen!

Ich finde immer mehr, dass Krankenpfleger erbärmlich unterbezahlt sind. Also, ich wusste ja immer schon, dass das ne Plackerei ist, die, gemessen an den Mühen und Belastungen, nicht angemessen entlohnt ist. Aber wenn man dann noch bedenkt, wie qualifiziert man offenbar sein muss, und wie verantwortungsvoll die Aufgabe ist, dann kommt man erst recht zu dem Ergebnis.

**John Irenicus**

13.03.2010, 12:12

Das Buch ist das reine Grauen. Ich verstehe bis heute nicht, warum es derartig hoch gelobt wird.

Mir hat schon der Anfang gereicht, den wir in Deutsch mal lesen sollten. War furchtbar. Vermutlich ist das wirklich nur etwas für ganz besondere Feingeister - Gothic Girlie traue ich sowas zu. :gratz

oha:eek:

Also, ich habe die Bücher hier noch nie gezählt, aber...puh, das dürfte so das 10-fache in meinem Zimmer sein! :gugly

In einem Zimmer wohl das 200-Fache. Und im Wohnzimmer vielleicht das 1000-Fache (na gut, es sind immer wieder Bücher auf den Dachboden befördert worden, ein paar in den Keller, und ein paar ins Zimmer meiner Eltern, zudem sind einige verschenkt worden. Aber nach letztmaliger Zählung, wenn man bedenkt, wie groß der jährliche Zugewinn ist, müsste es insgesamt hinkommen).

Ihr Angeber! Jetzt muss ich mich ja glatt schämen... :gnah

**Gothic Girlie**

13.03.2010, 18:00

Das Buch ist das reine Grauen. Ich verstehe bis heute nicht, warum es derartig hoch gelobt wird.

Ja, ich hab noch keinen Mann getroffen, dem es gefällt. :cool:

Macht aber nix.

Gothic Girlie

**König Rhobar II**

13.03.2010, 19:33

Hm, ich hab "nur etwa 40-50 Bücher : /

Wobei, wenn man die Bücher, die ich als Kind gern gelesen habe, mitzählt, komme ich sicher auf das Doppelte^^

Zählen Lustige Taschenbücher auch?:)

Wär schön^^

Bis ich vor ein paar Jahren aufgehört habe zu sammeln, hatte ich fast alle. Ich glaube, bis Band 380 oder so fehlen mir nur maximal 10 Stück, sonst habe ich alle von Band 1 an. Irgendwann wurde es mir zu teuer und vor allem wurde der Platz knapp, daher hab ich aufgehört mir jeden Monat die neuen zu kaufen : /

Aber gut geschützt in einem Schrank bei uns auf dem Dachboden ruht immernoch meine Sammlung von fast 400 LTBs ^2^

**Dark\_Okri**

13.03.2010, 19:41

Warte mal 20 Jahre und dann ist das ne Menge (Sammler-)Wert...

**König Rhobar II**

13.03.2010, 19:48

Naja, denke ich eher nicht, die ganzen alten Bände hab ich größtenteils vom Flohmarkt, dementsprechend ist deren Zustand : /

**Lady Xrystal**

13.03.2010, 22:14



Hm, ich hab "nur etwa 40-50 Bücher : /

Sieht bei mir ganz ähnlich aus. Wobei ich nur etwa 30 in meinem Regal stehen habe, alle anderen Bücher haben mich so gelangweilt oder haben solch scheusliche Cover, dass die irgendwo in 'ner Kiste in meiner Abstellkammer rumgammeln.

Wieso müssen Verlage die schlechten Bücher immer mit superschicken Cover schmücken, während der Einband richtig guter Bücher oftmals einfach nur schrecklich ist? §gnah

**Eddie**

13.03.2010, 22:46

Will man eine Geschichte schreiben, die eine Person erlebt oder will man über eine Person schreiben, die eine Geschichte erlebt?

Diese Frage musste ich mir bei "Des Barden Lied" nicht stellen.:p

@ Eddie: einen alten Punto. Nachdem die Golfs immer größer geworden sind, hatten wir keine Lust mehr drauf.

Von italienischen Autos halte ich im allgemeinen und seit dem neuen Ford Ka (der ja eine Co-Produktion mit Fiat ist) im besonderen nicht besonders viel. Nachdem heute aber bei meinem geliebten Escort das Kupplungspedal kaputt gegangen ist (da ist son Plastikteil weggebrochen, das den Seilzug festhält) habe ich mal wieder feststellen müssen, das keine Marke so richtig unfehlbar ist...

Sieht bei mir ganz ähnlich aus. Wobei ich nur etwa 30 in meinem Regal stehen habe, alle anderen Bücher haben mich so gelangweilt oder haben solch scheusliche Cover, dass die irgendwo in 'ner Kiste in meiner Abstellkammer rumgammeln.

Wieso müssen Verlage die schlechten Bücher immer mit superschicken Cover schmücken, während der Einband richtig guter Bücher oftmals einfach nur schrecklich ist? §gnah

Ich finde diese Hochglanz-Einbände mit den schillernd leuchtenden Farben und den supertollen am Computer entworfenen Bildern irgendwie albern. Manchmal hab ich da das Gefühl, dass das Cover die Qualität des Buches aufwerten muss, da es der Text nicht selbst hinbekommt. So Sachen wie "Reise zur blauen Stadt" ([http://www.amazon.de/Reise-zur-blauen-Stadt-Tellkamp/dp/3458193235/ref=sr\\_1\\_fkmr0\\_2?ie=UTF8&qid=1268516467&sr=1-2-fkmr0](http://www.amazon.de/Reise-zur-blauen-Stadt-Tellkamp/dp/3458193235/ref=sr_1_fkmr0_2?ie=UTF8&qid=1268516467&sr=1-2-fkmr0)) find ich da schon viel besser, irgendwie. Zwar auch irgendwie albern, aber nicht auf diese penetrante "Ich bin ein hübsches Buch - kauf mich!"-Masche.

Nebenbei bemerkt:

Gibt es hier jemanden der Uwe Tellkamp liest?

Der schreibt zwar umständlich, kompliziert und teilweise vielleicht auch etwas langatmig, aber irgendwie faszinieren mich die Texte jedes Mal aufs neue - auch wenn ich mir noch Stunden danach den Kopf darüber zerbreche, was er mit der und der Passage eigentlich sagen wollte.:D

eddiet: Wenn man Schulbücher, Wörterbücher, diverse Sachbücher und Lexikas mit einbezieht, komme ich auf etwa 70-80. Die sind aber auf insgesamt 4 Regale verteilt.^^

**Stonecutter**

14.03.2010, 11:46

Ich finde immer mehr, dass Krankenpfleger erbärmlich unterbezahlt sind. Also, ich wusste ja immer schon, dass das ne Plackerei ist, die, gemessen an den Mühen und Belastungen, nicht angemessen entlohnt ist. Aber wenn man dann noch bedenkt, wie qualifiziert man offenbar sein muss, und wie verantwortungsvoll die Aufgabe ist, dann kommt man erst recht zu dem Ergebnis.

In der Tat, ich will mehr Geld! Naja, zumindest ist die Ausbildung relativ gut bezahlt, besser als sehr viele andere Ausbildungen.

Aus aktuellem Anlass: Hochzeiten sind überaus deprimierend:(

Ich war aber gestern die einzige Person unter 150 Leuten oder so, die kein einziges Mal getanzt hat, nicht mal im Rhythmus bewegt hab ich mich am Tisch und ich bin verdammt stolz drauf.

War nur relativ langweilig, weil ca ab 20 Uhr getanzt wurde und wir bis 2 Uhr geblieben sind - ich hab also 6 Stunden lang nur am Tisch gegessen, mir ein Pils anch dem andern reingeknallt und mir ab und zu was zu fressen geholt...

Die vier wichtigsten Atemübungen sind Kontaktatmung, Dosierte Lippenbremse und Übungen mit dem SMI-Trainer sowie dem Mediflo Duo!

**Borsalino**

14.03.2010, 13:47

Guckt grade wer auch Formel 1? Ziemlich spannend, aber schon fünf Ausfälle. Schumi ist, wie ich es erwartet habe, nicht gerade glänzend dabei, aber meine Top Favoriten Vettel und Alonso geben Gas. Mal sehen wies weiter geht. :D

**Lady Xrystal**

14.03.2010, 13:57

Lustigerweise habe ich die Formel 1 bis vor ein paar Minuten auch verfolgt, obwohl ich eigentlich nicht so der Rennsportfan bin. Mal ehrlich, besonders viel muss man heutzutage als Rennfahrer doch gar nicht können, hauptsache, man hat einen Führerschein und scheut sich nicht, ordentlich aufs Gaspedal zu drücken, der Rest hängt doch eh nur vom Fahrzeug selbst ab.

Aber hoffentlich kackt Michael Schumacher so richtig ab. Ich hab zwar eigentlich nichts gegen ihn, trotzdem erschien mir die Welt ohne ihn viel angenehmer. Der soll ordentlich auf die Schnauze fallen und merken, dass Comebacks doof sind. :o

**lunovis**

14.03.2010, 14:17

Lustigerweise habe ich die Formel 1 bis vor ein paar Minuten auch verfolgt, obwohl ich eigentlich nicht so der Rennsportfan bin. Mal ehrlich, besonders viel muss man heutzutage als Rennfahrer doch gar nicht können, hauptsache, man hat einen Führerschein und scheut sich nicht, ordentlich aufs Gaspedal zu drücken, der Rest hängt doch eh nur vom Fahrzeug selbst ab.

Haha... schonmal auf ner Rennstrecke gewesen und gefahren/mitgefahren? Das sind extreme Beschleunigungskräfte, die du stundenlang aushalten musst, in alle Richtungen, da ist ne Achterbahnfahrt gemütlich dagegen. Und zudem musst du noch unglaublich präzise fahren, denn die Autos sind alles andere als einfach zu beherrschen. Stell es dir vor, als würdest du einen 1000-Meter-Lauf machen und müsstest dabei eine Schweizer Taschenuhr zusammenbauen.

Im übrigen, hallo Leute - hab hier glaub ich noch nie geschrieben :D

**Lady Xrystal**

14.03.2010, 14:37

Haha... schonmal auf ner Rennstrecke gewesen und gefahren/mitgefahren?

Letzteres bin ich tatsächlich schonmal, wenn auch nicht im Auto eines Rennfahrers Marke Formel 1. ;) Trotzdem ändert das nichts an meiner Meinung, dass Rennsport für mich nichts allzu vergleichbar Anstrengendes ist, im Gegenteil hat mich das erst auf den Gedanken gebracht.

Zugegeben habe ich mich ein wenig überspitzt ausgedrückt und mir ist bewusst, dass nicht jeder beliebige Führerscheinbesitzer direkt in der Formel 1 mitfahren könnte, auch weiß ich wohl, dass präzises Fahren notwendig ist, um nicht den Kopf durch die Scheibe gejagt zu bekommen, aber das war's in der Regel auch schon. Und das ist für mich speziell im Sport nicht wirklich viel.

**Stonecutter**

14.03.2010, 14:54

Wie kann man Formel 1 überhaupt als Sport bezeichnen... Man sitzt im Auto, fährt im Kreis, verbraucht Unmengen Sprit (ist aber egal, wir haben ja schließlich genug davon) und tut damit der Umwelt nur Gutes.

Ich find Formel 1 genauso toll wie Fußball und Olympia - will heißen ich halte es für den letzten Mist. Sogar noch mistiger als Fußball und Olympia, wo ich drüber nachdenke, denn da wird zumindest noch so halbwegs richtiger Sport betrieben:dnuhr:

Und Schumacher geht mir am Arsch vorbei.

**John Irenicus**

14.03.2010, 15:52

Aus aktuellem Anlass: Hochzeiten sind überaus deprimierend:(

Ich war aber gestern die einzige Person unter 150 Leuten oder so, die kein einziges Mal getanzt hat, nicht mal im Rhythmus bewegt hab ich mich am Tisch und ich bin verdammt stolz drauf.

War nur relativ langweilig, weil ca ab 20 Uhr getanzt wurde und wir bis 2 Uhr geblieben sind - ich hab also 6 Stunden lang nur am Tisch gegessen, mir ein Pils auch dem andern reingeknallt und mir ab und zu was zu fressen geholt...

Was ist daran deprimierend, wenn du doch stolz darauf bist? :confused:

Guckt grade wer auch Formel 1? Ziemlich spannend, aber schon fünf Ausfälle. Schumi ist, wie ich es erwartet habe, nicht gerade glänzend dabei, aber meine Top Favoriten Vettel und Alonso geben Gas. Mal sehen wies weiter geht. :D Hm. Möchtest du zum Thema Sebastian Vettel abschließend noch was sagen? §ugly

Lustigerweise habe ich die Formel 1 bis vor ein paar Minuten auch verfolgt, obwohl ich eigentlich nicht so der Rennsportfan bin. Mal ehrlich, besonders viel muss man heutzutage als Rennfahrer doch gar nicht können, hauptsache, man hat einen Führerschein und scheut sich nicht, ordentlich aufs Gaspedal zu drücken, der Rest hängt doch eh nur vom Fahrzeug selbst ab.

Ob man besonders viel können muss oder nicht weiß ich nicht, aber man kann ja wirklich ganz klar sagen: Die Rennfahrer heute müssen weniger können als die damals. Ich meine, sowas wie vollautomatische Startprogramme gab es vor Jahrzehnten nicht. Statt selber Starten und selber Schalten werden heutzutage Knöpfe gedrückt. Ist doch albern.

Und spannend ist das auch alles nicht mehr, weil die Autos einfach zu perfekt sind. Da kann ich auch in die Innenstadt gehen und beim Autoscooter zugucken. :dnuhr:

Okay, überspitzt formuliert, aber im Grunde ist so ein Rennen im Fernsehen für mich lediglich gemütliches sonntägliches Totschlagen von Zeit, mehr nicht. ;)

Aber hoffentlich kackt Michael Schumacher so richtig ab. Ich hab zwar eigentlich nichts gegen ihn, trotzdem erschien mir die Welt ohne ihn viel angenehmer. Der soll ordentlich auf die Schnauze fallen und merken, dass Comebacks doof sind. :o

Ja, "mitfiebern" für Schumacher kann ich auch nicht mehr, das wurde mir gehörig durch dieses Comeback und das ganze Trallafitti drumherum irgendwie vermiest. Ich traue mich schlicht nicht mehr, für Schumacher zu sein. :D

Im übrigen, hallo Leute - hab hier glaub ich noch nie geschrieben :D

Es wurde Zeit, dass man deinen überaus erotischen Avatar auch mal in diesem Thread bewundern kann. :gratz

### Jünger des Xardas

14.03.2010, 16:02

Wie kann man Formel 1 überhaupt als Sport bezeichnen... Man sitzt im Auto, fährt im Kreis, verbraucht Unmengen Sprit (ist aber egal, wir haben ja schließlich genug davon) und tut damit der Umwelt nur Gutes.

Ich find Formel 1 genauso toll wie Fußball und Olympia - will heißen ich halte es für den letzten Mist. Sogar noch mistiger als Fußball und Olympia, wo ich drüber nachdenke, denn da wird zumindest noch so halbwegs richtiger Sport betrieben:dnuhr:

Und Schumacher geht mir am Arsch vorbei.

Stone, ich liebe dich §knuff

### Stonecutter

14.03.2010, 20:10

Ich hab im letzten Post meinen schlaun Satz vergessen§cry

Was ist daran deprimierend, wenn du doch stolz darauf bist? :confused:

Dass ich Hochzeiten deprimierend finde, schließt doch nicht aus darauf stolz zu sein kann nicht zu tanzen...

Stone, ich liebe dich §knuff

Natürlich. War ja klar. Schon wieder ein Kerl, der so was sagt und keine Frau§medi

Die wesentlichsten der an der normalen Atmung beteiligten Muskeln: Zwischenrippenmuskulatur, Rippenheber, Zwerchfell

Atmehilfsmuskulatur besteht aus: Kopfwender, Treppenmuskeln, kleiner Burstmuskel, vorderer Sägezahnmuskel

### Gothic Girlie

14.03.2010, 20:21

...

Von italienischen Autos halte ich im allgemeinen und seit dem neuen Ford Ka (der ja eine Co-Produktion mit Fiat ist) im besonderen nicht besonders viel. Nachdem heute aber bei meinem geliebten Escort das Kupplungspedal kaputt gegangen ist (da ist son Plastikteil weggebrochen, das den Seilzug festhält) habe ich mal wieder feststellen müssen, das keine Marke so richtig unfehlbar ist...

Da ich mich für preisgünstige Energiespar-Autos interessiere, gibt es nichts, was mir deutsche Hersteller anbieten können.

Selbst schuld, dann müssen sie eben pleite gehen...

Gothic Girlie

### Frau

14.03.2010, 20:24

Natürlich. War ja klar. Schon wieder ein Kerl, der so was sagt und keine Frau§medi

Stone, ich liebe dich §knuff

### Eddie

14.03.2010, 20:49

Da ich mich für preisgünstige Energiespar-Autos interessiere, gibt es nichts, was mir deutsche Hersteller anbieten können.

Selbst schuld, dann müssen sie eben pleite gehen...

VW-Polo Blue Motion ([http://www.yosax.com/car\\_images/volkswagen-polo-bluemotion-concept-car.jpg](http://www.yosax.com/car_images/volkswagen-polo-bluemotion-concept-car.jpg));)

Aber ich weiß, was du meinst. Würden Mercedes, BMW und Audi nichtmehr ihre dicken Flaggschiffe bauen, würde es ja mit unserer Wirtschaft rasend berg ab gehen. Nicht auszudenken...

Wobei es eigentlich kein Auto gibt, das wirklich konsequent auf einen niedrigen Verbrauch ausgelegt ist. Dacia geht zwar tendenziell schon einen guten Weg (Wenn man will gibts das Auto sogar ohne Servolenkung:D), aber die Motoren sind glaub ich noch nicht so effizient. Bei den meisten anderen Herstellern ist es genau umgedreht. Die Motoren sind zwar gut, aber der Rest des Autos passt halt einfach nicht. Zu groß, zu schwer, viel zu viel Schnickschnack an Bord (Ich zum Beispiel benutze auch fast nie die Klimaanlage, obwohl ich eine drin hab [ab und an muss man die ja mal einschalten, dass sie nicht kaputt geht])

Wobei der Spritverbrauch auch eine Sache der Fahrweise ist. Ich schaffe mit meinem 13 Jahre alten Escort Kombi, der auch seine 1200kg Leergewicht hat, auch einen Verbrauch von etwa 7,5l. Im Sommer auf der Autobahn kratze ich auch an der 6,5l-Marke. Ganz ok, finde ich, wenn man bedenkt, das so mancher Kleinwagen bei Testfahrten auch gut 6l durchlässt (und der kann sicher nicht soviel einpacken, wie ich^^). Zudem waren zur letzten AU (Abgasuntersuchung) meine Werte besser als die von so manchem 5 Jahre alten, was vielleicht aber auch auf den Fahrstil zurückzuführen ist. Und meine Kupplung geht auch wieder!:cool:

**MisterMeister**

14.03.2010, 23:27

Sag mal, Stone, kannst du mir folgenden Satz in Normalo-Idioten-Sprache übersetzen:  
"Durch die zerebral vasokonstriktive Wirkung kommt es zu einer verringerten Blutfließgeschwindigkeit im Gehirn."  
S'il te plaît? :gratz

**Dark\_Okri**

15.03.2010, 01:15

Ich hasse mein Leben.  
Ich hasse Sonnenschein.  
Ich hasse Frühling und Sommer.  
Ich hasse Kinder.  
Ich hasse lachende Menschen.  
Ich hasse Licht.  
Ich hasse Gesellschaft.  
Ich hasse mich.  
Ich hasse alle die nicht meiner Meinung sind.  
Ich hasse Rapper.

**Stonecutter**

15.03.2010, 15:09

Ich hasse dich nicht, Ork.  
Sag mal, Stone, kannst du mir folgenden Satz in Normalo-Idioten-Sprache übersetzen:  
"Durch die zerebral vasokonstriktive Wirkung kommt es zu einer verringerten Blutfließgeschwindigkeit im Gehirn."  
S'il te plaît? :gratz  
Zerebral = das Gehirn betreffend  
Vasokonstriktion = Engstellung der Blutgefäße  
Aus irgendeinem Grund werden also die Blutgefäße im Hirn verengt.  
Welche Ursache zugrunde liegt weiß ich nicht, du hast diesen Satz ja total aus dem Zusammenhang gerissen. Eine Engstellung der Gefäße wird vom Körper eigentlich vorgenommen, um einerseits die Wärmeabgabe zu mindern und andererseits um den Blutdruck zu erhöhen, z.B. wenn einem kalt ist. Dieses Zitat hört sich aber so an, als sei das nicht vom Körper ausgehend

**Izaya**

15.03.2010, 15:11

Ich hasse mein Leben.  
Ich hasse Sonnenschein.  
Ich hasse Frühling und Sommer.  
Ich hasse Kinder.  
Ich hasse lachende Menschen. Ich auch  
Ich hasse Licht.  
Ich hasse Gesellschaft.  
Ich hasse mich.  
Ich hasse alle die nicht meiner Meinung sind.  
Ich hasse Rapper. Ich auch  
Schatz, wir lieben dich alle! :gratz

**MisterMeister**

15.03.2010, 15:13

Zerebral = das Gehirn betreffend  
Vasokonstriktion = Engstellung der Blutgefäße  
Aus irgendeinem Grund werden also die Blutgefäße im Hirn verengt.  
Welche Ursache zugrunde liegt weiß ich nicht, du hast diesen Satz ja total aus dem Zusammenhang gerissen. Eine Engstellung der Gefäße wird vom Körper eigentlich vorgenommen, um einerseits die Wärmeabgabe zu mindern und andererseits um den Blutdruck zu erhöhen, z.B. wenn einem kalt ist. Dieses Zitat hört sich aber so an, als sei das nicht vom Körper ausgehend  
Ah, danke.  
Das stammt übrigens aus einem Artikel über die Wirkung von Koffein.

**Skaddar**

15.03.2010, 15:14

Ich hasse mein Leben.  
Ich hasse Sonnenschein.  
Ich hasse Frühling und Sommer.  
Ich hasse Kinder.  
Ich hasse lachende Menschen.  
Ich hasse Licht.  
Ich hasse Gesellschaft.

Ich hasse mich.  
Ich hasse alle die nicht meiner Meinung sind.  
Ich hasse Rapper.

ich stime dir bei fast allem überein. Jedoch hasse ich weder dich noch dein Leben.

**El Toro**

15.03.2010, 15:15

Ich hasse mein Leben.  
Ich hasse Sonnenschein.  
Ich hasse Frühling und Sommer.  
Ich hasse Kinder.  
Ich hasse lachende Menschen.  
Ich hasse Licht.  
Ich hasse Gesellschaft.  
Ich hasse mich.  
Ich hasse alle die nicht meiner Meinung sind.  
Ich hasse Rapper.

Zum Lockermachen für Orki ein Gedicht aus meiner Reihe „Blockiert“. Es heißt Blockade:  
...

Oh, und noch ein Zweites. Der Titel ist „Spektrum“  
Ich bin ein kleines Mädchen  
mit viel Speck drum.

**MisterMeister**

15.03.2010, 15:18

Zum Lockermachen für Orki ein Gedicht aus meiner Reihe „Blockiert“. Es heißt Blockade:  
...

Oh, und noch ein Zweites. Der Titel ist „Spektrum“  
Ich bin ein kleines Mädchen  
mit viel Speck drum.  
Ein wahrlich erquicklicher Hauch von Poesie erfüllt ob dieser Zeilen nun die Taverne. Jedoch verblasst all die  
Schönheit in diesen Zeilen neben der deinen. :gratz

**Izaya**

15.03.2010, 15:21

Ein wahrlich erquicklicher Hauch von Poesie erfüllt ob dieser Zeilen nun die Taverne. Jedoch verblasst all die  
Schönheit in diesen Zeilen neben der deinen. :gratz

Oder anders gesagt: Er mag dich.

Ich übrigens auch.:gratz

**MisterMeister**

15.03.2010, 15:24

Oder anders gesagt: Er mag dich.  
Das ist ja so, als würdest du sagen: "Wasser ist durchsichtig."  
Eine Selbstverständlichkeit. :o

Vielmehr wollte ich damit zum Ausdruck bringen, welch unbändige Freude mein Herz erfüllt. Tausend Trompeten  
sollen schmettern und strahlender Sonnenschein soll einhüllen El Toro in ihren verdienten Glanz. :gratz

**El Toro**

15.03.2010, 15:31

Das ist ja so, als würdest du sagen: "Wasser ist durchsichtig."  
Eine Selbstverständlichkeit. :o

Vielmehr wollte ich damit zum Ausdruck bringen, welch unbändige Freude mein Herz erfüllt. Tausend Trompeten  
sollen schmettern und strahlender Sonnenschein soll einhüllen El Toro in ihren verdienten Glanz. :gratz

Die Herren sind aber auch zu charmant heute. Da weiß ich gar nicht, wem ich den goldenen Apfel überreichen  
soll.:gratz

Eine von mir belauscht Szene in der jüngst zu Ende gegangenen Ludwigshafener Surrealistenausstellung, die noch zu Lyrik verarbeitet werden muss:

Ich stehe, wie immer unsichtbar, hinter zwei Frauen vor dem Portrait der sterbenden Paula Modersohn-Becker, und die eine sagt zu der anderen: "Hör mal, ich hab da so'n Top, dassteht mir nicht, zieh ich auch gar nicht an, aber dir würde es stehen, es hat genau die Farbe wie das Bild da drüben."

Antwort der anderen unverständlich

"Nee, nicht wie die tote Modersohn da, mehr so wie der zerplatzte Blumenkohl auf Asphalt rechts daneben – oder ist das ein Gehirn?"

Edit: Und für den Nervenkitzel zwischendurch eine Empfehlung:

Beim Verspeisen ganzer Erdbeeren muss man die Augen schließen und sich einfach nur vorstellen, man beiße genüsslich in die pelzigen Hinterleiber gemeiner Vogelspinnen.

**MisterMeister**

15.03.2010, 15:37

Die Herren sind aber auch zu charmant heute. Da weiß ich gar nicht, wem ich den goldenen Apfel überreichen soll.:gratz

Eine von mir belauscht Szene in der jüngst zu Ende gegangenen Ludwigshafener Surrealistenausstellung, die noch zu Lyrik verarbeitet werden muss:

Ich stehe, wie immer unsichtbar, hinter zwei Frauen vor dem Portrait der sterbenden Paula Modersohn-Becker, und die eine sagt zu der anderen: "Hör mal, ich hab da so'n Top, dassteht mir nicht, zieh ich auch gar nicht an, aber dir würde es stehen, es hat genau die Farbe wie das Bild da drüben."

Antwort der anderen unverständlich

"Nee, nicht wie die tote Modersohn da, mehr so wie der zerplatzte Blumenkohl auf Asphalt rechts daneben – oder ist das ein Gehirn?"

Oh weh, mich dünkt, in meiner minderwertigen Bildung kenne ich das von dir in so kurzen, harschen Worten beschriebene Gemälde gar nicht! :(

Edit: Und für den Nervenkitzel zwischendurch eine Empfehlung:

Beim Verspeisen ganzer Erdbeeren muss man die Augen schließen und sich einfach nur vorstellen, man beiße genüsslich in die pelzigen Hinterleiber gemeiner Vogelspinnen.

Oh weh, mich dünkt, ich muss mein Frühstück heute revue passieren lassen! :(

**John Irenicus**

15.03.2010, 15:48

Oh weh, mich dünkt, ich muss mein Frühstück heute revue passieren lassen! :(

Oder wie der Fachmann sagt: Noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Ausgedehntes bis exzessives Kornfrühstück macht's möglich! :dup:

**MisterMeister**

15.03.2010, 16:08

Oder wie der Fachmann sagt: Noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Ausgedehntes bis exzessives Kornfrühstück macht's möglich! :dup:

Jetzt, wo El Toro offline ist, kann ich ja wieder normal reden: Ich glaub, ich muss kotzen. :igitt:

**John Irenicus**

15.03.2010, 16:15

Jetzt, wo El Toro offline ist, kann ich ja wieder normal reden: Ich glaub, ich muss kotzen. :igitt:

Es ist schön zu sehen, dass auch die Jüngeren heutzutage noch wissen, wie man sich in Anwesenheit einer Frau zu verhalten hat, und vor allem, wie man sich in Anwesenheit einer Frau NICHT zu verhalten hat! Neben dem Vermeiden unfeiner Wörter und Redewendungen ist noch zu beachten:

Niemals unangenehme Wahrheiten aussprechen

Keine Witze machen, die sie nicht versteht

Nie schlecht über Kinder oder Tiere reden

Auf keinen Fall eine gesteigerte Einstellung der Gleichgültigkeit zur Schau stellen

Gewalt niemals gutheißen

Ist Frau dann wieder weg, kann man sich rülpsend und fuzzend vor dem heimischen Fernseher darüber freuen, dass die Scheiß Amis endlich von Neu-Atomweltmacht Nordkorea und deren Kindersoldaten in die Steinzeit zurückgebombt werden! :dup:

Ich weiß das, weil ich tu nämlich ganz viele Frauen kennen! Also, vom sehen und so... :(

**MisterMeister**

15.03.2010, 16:18

Ich weiß das, weil ich tu nämlich ganz viele Frauen kennen! Also, vom sehen und so... :(

Nicht traurig sein. Du kannst dich ja einfach von Männern angezogen fühlen, dann macht das nichts. :)

**John Irenicus**

15.03.2010, 16:21

Nicht traurig sein. Du kannst dich ja einfach von Männern angezogen fühlen, dann macht das nichts. :)

Ich wünschte, ich könnte mich mal von gutaussehenden Männern ausgezogen fühlen. :)

**MisterMeister**

15.03.2010, 16:23

Ich wünschte, ich könnte mich mal von gutaussehenden Männern ausgezogen fühlen. :)

Schau Schwulenpornos, die machen schwul. Schließlich machen Kinderpornos ja auch pädophil. :eek:

**John Irenicus**

15.03.2010, 16:25

Schau Schwulenpornos, die machen schwul. Schließlich machen Kinderpornos ja auch pädophil. :eek:

Und Killerspiele machen aus dir einen Killer, klar. Aber warum werde ich kein Pirat, wenn ich mir einen Piratenfilm anschau? §gnah

**MisterMeister**

15.03.2010, 16:29

Und Killerspiele machen aus dir einen Killer, klar. Aber warum werde ich kein Pirat, wenn ich mir einen Piratenfilm anschau? §gnah

Wirst du doch. Ein Freund von dir muss sich dann eine Dokumentation über Meere anschauen, der ist dann der Ozean. Dann brauchst du nur noch jemanden, der sich eine Reportage über Segelschiffe anschaut. Schiff ahoi!

**John Irenicus**

15.03.2010, 16:33

Wirst du doch. Ein Freund von dir muss sich dann eine Dokumentation über Meere anschauen, der ist dann der Ozean. Dann brauchst du nur noch jemanden, der sich eine Reportage über Segelschiffe anschaut. Schiff ahoi!

Werde ich eigentlich Hitler, wenn ich... Guido Knopp, ich verfluche dich!!!! §burn

**MisterMeister**

15.03.2010, 16:37

Werde ich eigentlich Hitler, wenn ich... Guido Knopp, ich verfluche dich!!!! §burn  
Blitzkrieg! (<http://www.youtube.com/watch?v=kpXf5vBLuyE>)

**Skaddar**

15.03.2010, 17:14

Schau Schwulenpornos, die machen schwul. Schließlich machen Kinderpornos ja auch pädophil. :eek:

wird man(n) dann auch bei Judas Priest bi?

**Izaya**

15.03.2010, 17:19

wird man(n) dann auch bei Judas Priest bi?

Ne,Ne.

**Lady Xrystal**

15.03.2010, 17:22

Wirst du doch. Ein Freund von dir muss sich dann eine Dokumentation über Meere anschauen, der ist dann der Ozean. Dann brauchst du nur noch jemanden, der sich eine Reportage über Segelschiffe anschaut. Schiff ahoi!

Bin ich jetzt dann auch Plastik, weil ich am Donnerstag einen Dokufilm über Plastik gesehen habe? :eek:

**MisterMeister**

15.03.2010, 17:26

Bin ich jetzt dann auch Plastik, weil ich am Donnerstag einen Dokufilm über Plastik gesehen habe? :eek:  
Ja. Wie schon Wasa festgestellt hat: "Du bist, was du isst." :eek:

**Cyco**

15.03.2010, 17:36

Klingt ja alles sehr vielversprechend ... ich geh' Alien gucken! §ugly

**Jünger des Xardas**

15.03.2010, 17:49

Solange ich jetzt nicht zu Guido Westerwelle werde :scared:

**Stonecutter**

15.03.2010, 17:57

Und ich werde ein Kerl, der vier heiße Frauen gleichzeitig durchnudelt. Geil:cool:

Die Faktoren, die zu einem Dekubitus führen können, sind Zeit, Druck und extrinsische sowie intrinsische Risikofaktoren!

**Skaddar**

15.03.2010, 17:57

Ne,Ne.

doch. Wenn man sich Piratenfilme ansieht, wird man zum Pirat. Deshalb wird man von judas priest bi:dnuhr: omg, ich will nicht zu Alex werden und Frauen mit Penisplastiken erschlagen\$gnah

**John Irenicus**

15.03.2010, 18:26

Und ich werde ein Kerl, der vier heiße Frauen gleichzeitig durchnudelt. Geil:cool:

Kann man so nicht sagen, du könntest ja stattdessen auch vier heiße Frauen werden, die von einem Kerl durchgenudelt werden. Oder du wirst... die Nudel! :scared:

**Eddie**

15.03.2010, 19:45

Vielleicht werde ich morgen ja zu Kalkofe...oder zu dieser Verrückten bei AstroTV (<http://www.youtube.com/watch?v=xpOSkLV-QxQ>):scared:

Nebenbei: Eine "Hochschulzugangsberechtigung" ist das Abitur- bzw. Fachabiturzeugnis, oder?

**MisterMeister**

15.03.2010, 19:47

Nebenbei: Eine "Hochschulzugangsberechtigung" ist das Abitur- bzw. Fachabiturzeugnis, oder?  
Nein, ein passender Schlüssel. <http://www.worldofugly.de/ugly/002.gif>

**Eddie**

15.03.2010, 19:54

Nein, ein passender Schlüssel. <http://www.worldofugly.de/ugly/002.gif>

Tut mir ja leid, das ich nicht so intelligent bin, wie du!:(

**MisterMeister**

15.03.2010, 19:56

Tut mir ja leid, das ich nicht so intelligent bin, wie du!:(  
Muss es nicht, das ist niemand. \$knuff

**Eddie**

15.03.2010, 20:01

Muss es nicht, das ist niemand. \$knuff

Da bin ich aber erleichtert.:)

Nein, im Ernst: Androhung einer Verwarnung wegen unerlaubten intelligenter sein als ich!:o

**MisterMeister**

15.03.2010, 20:03

Da bin ich aber erleichtert.:)

Nein, im Ernst: Androhung einer Verwarnung wegen unerlaubten intelligenter sein als ich!:o  
Androhung einer Verwarnung wegen unerlaubtem Androhen einer Verwarnung. :o

**Laidoridas**

15.03.2010, 20:03

Nebenbei: Eine "Hochschulzugangsberechtigung" ist das Abitur- bzw. Fachabiturzeugnis, oder?  
Damit du auch mal eine vernünftige Antwort bekommst, von jemandem, der ein Moderatorenamt nicht mit Machtgier und unangebrachter Überheblichkeit, sondern mit Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe verbindet: Jau!

**MisterMeister**

15.03.2010, 20:07

Damit du auch mal eine vernünftige Antwort bekommst, von jemandem, der ein Moderatorenamt nicht mit Machtgier und unangebrachter Überheblichkeit, sondern mit Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe verbindet: Jau!  
Du musst das "Jau!" noch als Zitat eines Dritten markieren, selbst, wenn du das im Vorfeld groß angekündigt hast. :o



**Laidoridas**

15.03.2010, 20:11

jau!  
Zufrieden? :o

**MisterMeister**

15.03.2010, 20:11

Zufrieden? :o  
Sehr schön. Und jetzt: ICQ! :o

**Laidoridas**

15.03.2010, 20:19

Sehr schön. Und jetzt: ICQ! :o  
Nö, jetzt guck ich erst mal die letzten beiden Heroes-Folgen der dritten Staffel, um endlich zu erfahren, warum Rhobar und Stone das Ende so scheiße finden. Du kannst die Zeit bis zu meiner ICQ-Ankunft ja mit ein paar Hörspiel-Neuaufnahmen überbrücken. :p

**MisterMeister**

15.03.2010, 20:20

Nö, jetzt guck ich erst mal die letzten beiden Heroes-Folgen der dritten Staffel, um endlich zu erfahren, warum Rhobar und Stone das Ende so scheiße finden. Du kannst die Zeit bis zu meiner ICQ-Ankunft ja mit ein paar Hörspiel-Neuaufnahmen überbrücken. :p  
Doofmann. Shhmpf

**Stonecutter**

15.03.2010, 20:38

Nö, jetzt guck ich erst mal die letzten beiden Heroes-Folgen der dritten Staffel, um endlich zu erfahren, warum Rhobar und Stone das Ende so scheiße finden. Du kannst die Zeit bis zu meiner ICQ-Ankunft ja mit ein paar Hörspiel-Neuaufnahmen überbrücken. :p  
Dann komm gefälligst mal online danach, damit ich mit dir darüber diskutieren kann:o

Hm, zum Dekubitus hab ich hier ja kaum was gesagt, also ist der Bereich mal dran... Ein Dekubitus ist eine Druckstelle/ein Wundgeschwür der Haut, der sich in vier verschiedenen Schweregraden äußert.  
Grad 1: Umschriebene Rötung der Haut, noch keine Gewebeschädigung  
Grad 2: Blasenbildung, definitiv eine Wunde wenn auch noch nicht sehr groß und noch relativ gut in den Griff zu bekommen  
Grad 3: Bereits starke Gewebenekrose (=Absterben) der Epidermis bis möglicherweise sogar zur Subcutis  
Grad 4: Hier ist die Kacke richtig am dampfen. Schwerwiegende Gewebenekrose, nicht nur Haut ist betroffen, sondern auch Muskeln und Sehnen - bis zum Knochen. Quasi ein richtiges tiefes schwarzes Loch in der Haut (wirklich schwarz - nekrotisches Gewebe sieht nicht lecker aus).

Wer will, kann Dekubiti höherer Grade mal bei Google Bilder suchen, aber auf eigene Gefahr ansehen:gratz  
Ich hab den dritten und vierten Grad selbst schonmal in der Praxis gesehen... wahrhaft kein schöner Anblick

**Laidoridas**

15.03.2010, 22:34

Dann komm gefälligst mal online danach, damit ich mit dir darüber diskutieren kann:o  
Sei doch gefälligst selber online...viel schneller konnte ich mir die Folgen ja nun nicht angucken! :o  
Ich fand das Ende jetzt aber nicht ganz so vergeigt wie befürchtet. Wobei es langsam echt lächerlich wird, dass die die Darsteller der gestorbenen Leute immer so verzweifelt in der Serie behalten wollen. :D

**Dark\_Okri**

16.03.2010, 00:54

Stone, kannst du die Symptome von Darmkrebs aufzählen ?  
Ich hab da ne ungute Vermutung wegen dieser Krämpfe....äh ja, wills nur wissen und da du ja jetzt die medizinisch kompetenteste Person in meinem Umfeld bist....

**Stonecutter**

16.03.2010, 15:25

Sei doch gefälligst selber online...viel schneller konnte ich mir die Folgen ja nun nicht angucken! :o  
Ich fand das Ende jetzt aber nicht ganz so vergeigt wie befürchtet. Wobei es langsam echt lächerlich wird, dass die die Darsteller der gestorbenen Leute immer so verzweifelt in der Serie behalten wollen. :D  
Ich stehe vor der mündlichen Probezeitprüfung und extrem unter Stress, da hab ich keinen Nerv so lange wach zu bleiben:o  
Und ich fand das Ende ziemlich dämlich.

Stone, kannst du die Symptome von Darmkrebs aufzählen ?  
Ich hab da ne ungute Vermutung wegen dieser Krämpfe....äh ja, wills nur wissen und da du ja jetzt die medizinisch kompetenteste Person in meinem Umfeld bist....  
Ähm. Abgesehen davon, dass wir dieses Thema noch nicht hatten (Krankheitslehre kommt erst wesentlich später, wenn wir Krankheiten behandelt haben dann immer nur so kurz anegschnitten) und ich daher auch nicht sehr gut darüber Bescheid weiß, fühle ich mich nicht wohl dabei, eine derartige Diagnose per Internet zu stellen.

Zunächst einmal würde ich mich von dem Gedanken losreißen, dass du Krebs hast - auch wenn das nicht völlig unmöglich ist, so ist das in so jungen Jahren doch seeeeeeeeeehr unwahrscheinlich. Nur an Bauchkrämpfen würde ich diese Vermutung keinesfalls festmachen, da gibt es noch viele andere Ursachen. Auch wenn wir das Thema im Unterricht noch nicht hatten, ich war ja im Zivildienst neun Monate auf der Gastroenterologie (innere und chirurgische Bauchstation, also alles was mit Verdauungstrakt zu tun hat) und hab da so einiges mitgekriegt: einen erhöhten Grund zur Sorge gäbs wohl erst, wenn Blut im Stuhl aufzufinden ist. Dann sollte man auf jeden Fall umgehend einen Arzt aufsuchen (es muss allerdings auch nicht direkt Krebs die Ursache dafür sein!). Auch wenn du es sicher nicht hören willst, aber mit einer vernünftigen Ernährung hättest du sicher viel weniger Probleme und Krämpfe. Ich lebe ja leider auch viel zu ungesund, aber Fakt ist, dass seeeehr viele Krankheiten rein ernährungsbedingt sind, vor allem was dann den Verdauungstrakt betrifft - bis zu 80% aller Krankheiten überhaupt. Das hieße man sollte auf Vollkornbrot umsteigen, auf Fleisch möglichst verzichten (nur 1-2x pro Woche Fleisch essen), selbstverständlich viel Rohkost (Betonung auf roh - je roher das Obst und Gemüse desto besser, durch das Kochen gehen schon sehr viele Vitalstoffe [Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoff und andere Substanzen, die der Körper benötigt um Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate zu verwerten] auch im Gemüse verloren), keine raffinierten Fette (wie Margarine), dafür kaltgepresste Fette (wie Butter) und Produkte mit Fabrikzucker möglichst meiden.

Und auch wenn du das bestimmt nicht hören willst: Geh einfach zum Arzt, wenn du wirklich wissen willst, was mit dir los ist. Ich kann dir jedenfalls keine vernünftige Diagnose geben - und es wäre vor allem von einem Krankenpflegeschüler unverantwortlich, eine andere Person, die eine medizinische Frage bezüglich sich selbst stellt, zu ignorieren bzw. selbst Diagnosen zu stellen. Ich glaube, dass man das sogar gar nicht darf, wenn man kein Mediziner ist. Ich kann dir daher wirklich nur raten, einen Arzt aufzusuchen.

### El Toro

16.03.2010, 21:09

Ist mir eben in der Badewanne eingefallen. Haben große Literaten nicht immer Ideen in der Badewanne?

Das kann man nicht oft genug sagen.

Zuhause auf der Couch, da würde ich das natürlich wissen, aber jetzt, hier, auf diesem Stuhl, also da nehme doch lieber den Fifty-Fifty-Joker...

Das kann man nicht oft genug sagen.

Kinder sind unser wichtigster Rohstoff.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Gerade in der heutigen Zeit, eine Zeit ohne Halt und Orientierung für die Jugend.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Die Schwangerschaft ist die schönste Zeit des Lebens, da kann man auch mal ein Buch lesen.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Nein, ich seh' überhaupt kein Fern, ab und zu mal Arte, das hab' ich mir auf eins programmiert.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Aber der Rest, also, Volksverdummung ist das, wie können sich die Leute das antun?

Das kann man nicht oft genug sagen.

Und erst die BILD-Zeitung, die BLÖD-Zeitung (hahaha) sag ich immer.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Ach, ich hab' bestimmt null Punkte, ich hab' ja gar nicht gelernt.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Dieses Internet, das ist mir nicht sicher genug, auch wegen der ganzen Pädophilen!

Das kann man nicht oft genug sagen.

Kaum zu glauben, aber wahr, die Otti wird heut' fünfundfünfzig Jahr, / zum Wiegenfeste / nur das Beste und lass es ordentlich krachen.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Deine Mudda...

Das kann man nicht oft genug sagen.

Und Grüße soll ich dir ausrichten von...Oh, danke, Grüße zurück!!!

Das kann man nicht oft genug sagen.

Haben Sie schon realisiert, dass Sie eben Weltmeister / Superstar / Vorsitzender der SPD Kraichgau / Mutter von Sechslingen / Opfer eines Terroranschlages geworden sind?

Das kann man nicht oft genug fragen.

Sie werden also noch Zeit brauchen, das zu verarbeiten?

Ja, das passiert ja nicht jeden Tag.

Das kann man nicht oft genug sagen.

Wenn mir hier jemand vor fünf Jahren gesagt hätte, dass ich heute..also nein, den hätte ich ja für...

Das kann man nicht oft genug sagen.

Und, wie läuft's bei dir so in der Liebe?

Das kann man nicht oft genug fragen.

Wollten Sie nicht im Februar Ihre Diplomarbeit abgeben?

Das kann man nicht oft genug fragen.

Wo sehen Sie sich in zehn Jahren? Wohin führt die Krise?

Das kann man nicht oft genug fragen.

Fragen Sie nur, es gibt keine dummen Fragen. Es gibt keine dummen Fragen.

Das kann man nicht oft genug sagen.

So, und jetzt ab ins Bett.

### John Irenicus

16.03.2010, 23:17

Sie sahen soeben: Spektrum der Unwissenschaft.

### Stonecutter

17.03.2010, 19:07

Noch 15 Stunden bis zur mündlichen Probezeitprüfung:scared:

Und es gibt noch so viele Sachen, die ich nicht kann, die aber garantiert in den Fallbeispielen vorkommen§cry  
Z.B. vor allem Hautpflegemittel mitsamt Vorteilen, Nachteilen und Wirkprinzipien... das wird in JEDEM Fallbeispiel  
Inhalt sein. Oder diese blöden dämlichen Lerntheorien, die so rein gar nichts mit Krankenpflege zu tun haben, aber  
trotzdem abgefragt werden. Schon scheiße, wenn man zwar die Anatomie und physiologischen Vorgänge und  
Prozesse im Körper beherrscht, weil hauptsächlich diese immer Themen in den Klausuren waren, aber man solche  
wirklich wichtigen Vorgehensweisen nicht auf die Kette kriegt... und ich bin immer so schrecklich nervös vor  
mündlichen Prüfungen, vor allem haben die Prüfer auch noch entsprechend hohe Erwartungen, da ich in den  
Klausuren immer recht gut abegschnitten hab:)

Ein Dekubitus entsteht, wenn durch zu viel und zu lang andauernder Druck auf die Haut die Blutbahnen abgedrückt  
werden und es zu einer Ischämie (Minderdurchblutung des Gewebes) kommt. Durch die daraus resultierende  
mangelnde Sauerstoffversorgung kommt es zur Anhäufung saurer Metabolite (Stoffwechselprodukte), die zur Azidose  
(Übersäuerung) im entsprechenden Gebiet führen. Im weiteren Verlauf kommt es zur Dilatation der Arteriolen und  
zur Steigerung der Permeabilität der Membran (kurz gesagt, die Arteriolenwände werden durchlässig), wodurch ein  
großer Flüssigkeitsverlust aus dem Intravasalraum (hält die Blutgefäße) folgt. Dies endet mit Ödembildungen,  
Blasenbildungen und Gefäßthrombosen, all dies lässt letztendlich den Dekubitus entstehen.

**Izaya**

17.03.2010, 19:57

Noch 15 Stunden bis zur mündlichen Probezeitprüfung:scared:

Und es gibt noch so viele Sachen, die ich nicht kann, die aber garantiert in den Fallbeispielen vorkommen§cry  
Z.B. vor allem Hautpflegemittel mitsamt Vorteilen, Nachteilen und Wirkprinzipien... das wird in JEDEM Fallbeispiel  
Inhalt sein. Oder diese blöden dämlichen Lerntheorien, die so rein gar nichts mit Krankenpflege zu tun haben, aber  
trotzdem abgefragt werden. Schon scheiße, wenn man zwar die Anatomie und physiologischen Vorgänge und  
Prozesse im Körper beherrscht, weil hauptsächlich diese immer Themen in den Klausuren waren, aber man solche  
wirklich wichtigen Vorgehensweisen nicht auf die Kette kriegt... und ich bin immer so schrecklich nervös vor  
mündlichen Prüfungen, vor allem haben die Prüfer auch noch entsprechend hohe Erwartungen, da ich in den  
Klausuren immer recht gut abegschnitten hab:)

Ein Dekubitus entsteht, wenn durch zu viel und zu lang andauernder Druck auf die Haut die Blutbahnen abgedrückt  
werden und es zu einer Ischämie (Minderdurchblutung des Gewebes) kommt. Durch die daraus resultierende  
mangelnde Sauerstoffversorgung kommt es zur Anhäufung saurer Metabolite (Stoffwechselprodukte), die zur Azidose  
(Übersäuerung) im entsprechenden Gebiet führen. Im weiteren Verlauf kommt es zur Dilatation der Arteriolen und  
zur Steigerung der Permeabilität der Membran (kurz gesagt, die Arteriolenwände werden durchlässig), wodurch ein  
großer Flüssigkeitsverlust aus dem Intravasalraum (hält die Blutgefäße) folgt. Dies endet mit Ödembildungen,  
Blasenbildungen und Gefäßthrombosen, all dies lässt letztendlich den Dekubitus entstehen.

Ich wünsche dir viel Glück! (Und im besten Fall eine geile Prüferin, die auf dich steht);)

**Stonecutter**

18.03.2010, 13:01

FERTIG!!!!!!!!!!!!111111111111§ice§ice§ice§ice§ice

Die mündliche Prüfung lief ziemlich gut, find ich. Zum Glück war da Hautpflege doch kein sooo großes Thema, hab's  
nur mal kurz angeschnitten...

Ich hatte ein Fallbeispiel gezogen mit einer Patientin, die zum ersten Mal stationär ins Krankenhaus kommt und  
dementsprechend seelisch erregt und verängstigt ist. Da bin ich natürlich gleich die Beruhigungsschiene gefahren, in  
der man mit ihr redet, Ängste abbaut, weitere Vorgehensweise erläutert etc.

Weiterhin hat sie eine Herzschlagarrythmie und eine Soorinfektion im Mundraum. Da konnte ich natürlich richtig  
schön alles erzählen, was ich über Mundpflege weiß und wie man den Soor bekämpft, wie man mit Kamillentee die  
Schmerzen lindert etc. und beim Herzen hält die ganzen Arrhythmieformen... Herz, Kreislauf und Puls- sowie  
Blutdruckkontrolle find ich ja eh sehr einfach, da hab ich der Patientin im Fallbeispiel z.B. ne kreislaufschonende,  
beruhigende Waschung angeboten und so was. Hab ein weitaus besseres Gefühl als die anderen Prüflinge, die mit  
mir im Raum saßen...

Ergebnisse gibts zwar erst morgen, aber ich bin mir schon sehr sicher, die Probezeit bestanden zu haben:)

**Skaddar**

18.03.2010, 14:41

Na, dann herzlichen Glückwunsch, für dein (wie ich erwarte) gutes Gelingen:gratz

**John Irenicus**

18.03.2010, 14:52

Aber Hauptsache vorher Sorgen machen. :o

Gratulation, Stone! Wir wussten doch alle, dass du es schaffst. :gratz

**Stonecutter**

18.03.2010, 16:22

Na, dann herzlichen Glückwunsch, für dein (wie ich erwarte) gutes Gelingen:gratz  
Danke:gratz

Aber Hauptsache vorher Sorgen machen. :o

Gratulation, Stone! Wir wussten doch alle, dass du es schaffst. :gratz  
Danke, aber noch ist die Kuh nicht vom Eis. Könnte doch sein, dass die dann morgen sagen "Die Noten sind zwar super, aber von der sozialen, kommunikativen und persönlichen Ebene her sind Sie ein Esel. Verabschieden Sie sich schon einmal von den anderen Kursteilnehmern."

**Skaddar**

18.03.2010, 16:24

Danke, aber noch ist die Kuh nicht vom Eis. Könnte doch sein, dass die dann morgen sagen "Die Noten sind zwar super, aber von der sozialen, kommunikativen und persönlichen Ebene her sind Sie ein Esel. Verabschieden Sie sich schon einmal von den anderen Kursteilnehmern."

Ja, das sagen sie, aber nur, um dich zu einem Chefarzt zu befördern:o

**Izaya**

18.03.2010, 19:10

Da die neue schon offen ist, sollen die Mods hier zumachen!

**Laidoridas**

18.03.2010, 20:24

Danke, Falox. Wär ich jetzt im Leben nicht von selbst drauf gekommen.

Hier gehts weiter. (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=788259>)

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.